Weltumfassender Guter Wille

Einen Tag der Reflexionen über das Thema:

„Vom Intellekt zur Intuition“
&
Ethische Verantwortlichkeit und die Nachhaltigen Entwicklungsziele

Genf

Samstag, den 29. Oktober 2016

Auditorium A2, Maison de la Paix
Chemin Eugène-Rigot 2,
1202 Genf

Weltweiter Guter Wille
40, rue du Stand - C.P. 5323 - CH-1211 Geneva 11, Switzerland
Phone: + 41 (0)22 734 12 52 – Fax : + 41 (0)22 740 09 11
geneva@lucistrust.org - www.lucistrust.org

Weltweiter guter Wille Forum 2016

Ein Tag für Vorträge, Diskussionen und Meditationen – simultan in London, New York und Genf – über das Thema: Vom Intellekt zur Intuition.
In dem Buch *Vom Intellekt zur Intuition* wird angeregt, dass: *"das Wesen und die wahre Bedeutung von Meditation, und ihr Gebrauch im Westen in einem großen Ausmaß ….. wird schließlich die gegenwärtigen Methoden des Gedächtnistrainings ersetzen, und ein mächtiger Faktor im modernen Erziehungsvorgang werden."*

Vom Intellekt zur Intuition
Erziehung in der Welt von Morgen

Samstag, den 29. Oktober 2016

Programm

10:00 **Begrüssung und Einleitung**
Mantram : « Die Neue Gruppe der Weltdiener » in Deutsch

10:05 **Wie lehrt man dem Intellekt die Intuition: die heutige Heraus-forderung für den Lehrer der Zukunf**
Aïsha Guennoun – Lucis Trust, Weltweiter Guter Wille – Genf

10:30 **Die Erziehung der Seele für sozialen Wandel**
Dr. Nina Meyerhof & Domen Kocevar – Kinder Erde

11:55 **Visualisierung in Französisch**

11:00 **Intuition, Kommunikation und Bildung für ein neues gesellschaftliches Paradigma**
François Schmitt - Weltorganisation der Verbände für Pränatale Bildung

11.20 **Wie fördert man die Eine Menschheit**
Domen Kocevar – Theosophische Bibliothek von Alma M. Karlin in Slovenien

11:45 **Plenar Diskussion**
12:00 **Ende des Vormittags**
13:30 **Einleitung**
« Mantram der Liebe » in Italienisch

13.35 **Kunst und Erziehung – vom Intellekt zur Intuition**
Philippe Robert - Lucis Trust, Weltweiter Guter Wille – Genf

13.55 **Einleitung der Gruppenarbeit – Spiel des Weltweiten Guten Willens: Die Seele der Nationen hervorrufen**
14.05 **Gruppenarbeit – Spiel des Weltweiten Guten Willens: Die Seele der Nationen hervorrufen.**
15:40 **Gruppenmeditation in Spanisch**
16:00 **Ende des Tages**

Eintritt kostenlos
Diese Veranstaltung wird ausschließlich durch Spenden finanziert.
Ihr Beitrag ist herzlich willkommen.

Für mehr Informationen, bitte schreiben Sie an:
Weltweiter Guter Wille, 40, rue du Stand, C.P. 5323 - CH-1211 Geneva 11 - Switzerland
Phone: + 41 (0)22 734 12 52 – Fax: + 41 (0)22 740 09 11 - www.lucistrust.org - geneva@lucistrust.org

Gruppenmeditation: Der Weltweite Gute Wille

Das Stärken der Hände der Neuen Gruppe der Weltdiener

I. Gruppenfusion

Wir erkennen unseren Platz, als eine Gruppe, innerhalb des Herzzentrums der Gruppe der Welt-Diener.

Ich bin eins mit meinen Gruppen-Brüdern, und alles, was ich habe, gehört ihnen.
Möge die Liebe, die in meiner Seele ist, zu ihnen ausströmen.
Möge die Kraft, die in mir ist, sie erheben und ihnen helfen.
Mögen die Gedanken, die meine Seele schafft, sie erreichen und sie ermutigen.

II. Ausrichtung

Wir projizieren eine lichterfüllte Energielinie zur Geistigen Hierarchie des Planeten – dem planetarischen Herz und dem Christus, dem Herz-Zentrum der Hierarchie. Dann dehnen wir das Lichtband aus bis Shamballa, wo der Wille Gottes bekannt ist.

III. Höhere Zwischenphase

Wir fokussieren uns geistig für ein paar Momente auf die planetarische Rolle der Gruppe der Welt-Diener, die zwischen der spirituellen Hierarchie und Menschheit vermittelt, auf die spirituellen Beeindruckung antwortet und den Plan des Lichts und der Liebe in die Existenz meditiert.

IV. Meditation

Wir meditieren über die Schlüsselnote:

Die Entfaltung der Intuition wird eine weltweite Erkenntnis des Göttlichen Planes bewirken. Alles Leben und alle Formen werden dann in ihrer wahren Perspektive gesehen werden
Und die Synthese der Weltentwicklung wird realisiert.

V. Einströmen

Wir visualisieren das Einströmen des Willens-zum-Guten, die wesentliche Liebe, aus dem Zentrum, wo der Wille Gottes bekannt ist, durch die spirituelle Hierarchie und den Christus, die Gruppe der Weltdiener, alle Menschen des guten Willens überall in der Welt und schließlich durch die Herzen und das Denken der ganzen menschlichen Familie.

VI. Niedere Zwischenphase

Die Macht des einen Lebens
Ströme durch die Gruppe aller wahrhaft Dienenden.
Die Liebe der einen Seele,
kennzeichne das Leben aller derer, die den Grossen helfen möchten.
Ich will meinen Teil zu dem grossen Werk dadurch beitragen
in dem ich mich selbst vergesse, niemanden schädige
und stets die richtigen Worte spreche.

Wir denken über das Thema des Forums nach, wie sich der angewandte Gute Wille - in allen Lebensbereichen, durch alle Menschen überall, - auswirkt.

VII. Verteilung

Während wir die Große Invokation sprechen, visualisieren wir das Ausstrahlen des Lichts, der Liebe und Kraft in das Bewusstsein der ganzen Menschheit:

DIE GROßE INVOKATION

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden.

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Übel.

Mögen Licht und Liebe und Kraft
den Plan auf Erden wieder herstellen.

OM OM OM

DIE NEUE GRUPPE DER WELTDIENER

Die Macht des einen Lebens
Ströme durch die Gruppe aller wahrhaft Dienenden.

Die Liebe der einen Seele
Kennzeichne das Leben aller derer, die den Grossen helfen möchten.

Ich will meinen Teil zu dem grossen Werk dadurch beitragen
in dem ich mich selbst vergesse, niemanden schädige
und stets die richtigen Worte spreche.
OM

Auf welche Art und Weise dem Intellekt die Intuition lehren: eine aktuelle Herausforderung für die Lehrer der Zukunft

Aïsha Guennoun

Wie in der Präsentation des heutigen Programms angegeben, und zwar im Buch « Vom Intellekt zur Intuition » [1] : « Die Natur und die wahre Bedeutung der Meditation und der Ausdruck ihres Gebrauchs im Abendland …. könnte mit der Zeit die gegenwärtigen Methoden der Entwicklung des Gedächtnisses verdrängen und sich als mächtiger Faktor der modernen Erziehung erweisen. » Was zur folgenden Frage führt, an die ich ebenfalls erinnern möchte: « Kann die Entwicklung der Intuition ihren Platz in der Erziehung finden ?»

Rabelais, der französische Schriftsteller des 16. Jahrhunderts, schrieb : « Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will. » Die herkömmliche Erziehung nährt den Intellekt. Wenn wir die gegenwärtige Domäne der Erziehung betrachten, beobachten wir in Europa, dass die sogenannten alternativen Schulen einen Aufschwung erleben. In Frankreich existieren Schulen, sie stehen sogar beim Erziehungsministerium unter Vertrag, die sogenannte alternative Pädagogikformen nutzen, um ihr Programm in die Tat umzusetzen[2].

Wie kann die Intuition zu einem Erziehungsmittel in den heutigen Schulen werden, damit eine Erziehung entstehen kann, die stärker auf ihre Entwicklung in den Schulen von morgen ausgerichtet ist? Die Idee ist, den Intellekt so zu erziehen, dass er für die Intuition empfänglicher wird.

Die Begriffe unseres Themas :

Damit wir uns hinsichtlich des Titels dieses Vortrags recht verstehen. Der Ausdruck « auf welche Art und Weise » bezeichnet nicht eine geistige Methode. Er bringt gewisse Ansätze zur Sprache, um die Kreativität jedes Hörers dieser Rede anzuregen. Wenn wie von « Erziehung » sprechen, denken wir an den Intellekt, der darauf hinzielt, den kritischen Geist zu erwecken. Für die Lehrer bedeutet « unterrichten » oft, Wissen zur Aneignung eines analytischen Denkvermögen weiterzugeben. In den « freien » Schulen zielt « erziehen » dagegen darauf hin, die Selbständigkeit bei den Jugendlichen auszubilden.

Der Intellekt ist das konkret Mentale, das die Kenntnisse sucht, sammelt und analysiert, um sie dann in einem angegebenen Gebiet anzuwenden : zählen lernen oder Kopfrechnen, um Einkäufe zu machen und das Budget einzuhalten. Je mehr man dann mit dem Lernen vorankommt, desto mehr verfeinert man den Gebrauch des Intellekts für bestimmte Themen des Überlegens. Man berührt die Grenze zum abstrakt Mentalen, Gebiet der allumfassenden Ideen, wenn man diesen Intellekt für Reflexionen über globale Aspekte oder abstrakte Begriffe verwendet[3]. Jedoch lässt der in unserer Gesellschaft stark geförderte Intellekt die lebendige Intuition erstarren.

In « Die Philosophie von A bis Z » wird darauf hingewiesen, dass « jede Art von Intuition ein Merkmal des Entdeckens (…) eines Gegenstandes in der Welt oder einer neuen Idee besitzt. « Die *hellseherische* Natur der Intuition »[4] wird erwähnt. Sie nähert sich dem Auf-das-Herz-Hören an. Es ist wie die Tatsache, eine « Wahrheit » für gültig zu erklären, die in unserem inneren Sein schwingt und sich mit ihm harmonisiert, damit sie voll erlebt werden kann. Die Intuition stellt die Verbindung zwischen unserer inneren, « wirklichen » Welt und der irdischen Welt, unserem täglichen Umfeld, her und erlaubt den Übergang von der unsichtbaren in die sichtbare Welt.

Warum « zur Intuition erziehen » ?

---

[1] von Alice A. Bailey

[2] - ein Montessori Kindergarten und eine Montessori Grundschule verzeichnet auf der Internetseite des Erziehungsministeriums in Frankreich unter http://www.education.gouv.fr/annuaire/02-aisne/saint-quentin/etab/ecole-primaire-publique-m.-montessori-georges-bachy.html
- ein Forum über die Montessori Methode auf der Internetseite der französischen Regierung unter http://www.education.gouv.fr/archives/2010/rythmes-scolaires/www.rythmes-scolaires.fr/conference/vive-l-innovation-100103.html

[3] wie in der Philosophie.

[4] *Die Philosophie von A bis Z*, Verlag Hatier, siehe Beginn «Intuition».

Der Lernende wird von der Welt des Wissens mehr angesprochen, wenn er mit seinem Herzen oder durch das Herz* lernt (*Wortspiel im Französischen : apprendre par (le) cœur = auswendig lernen). Um die Intuition bei den Jugendlichen und Erwachsenen zu sensibilisieren und zu erwecken, ist die schöpferische Visualisation ein pädagogisches Mittel, das das Erwachen der Intuition begünstigen kann. Die Lehrperson ist nicht mehr nur diejenige, die ihren Schülern Wissen beibringt, sondern sie führt auch ein pädagogisches Projekt in Zusammenarbeit mit ihren Schülern erfolgreich durch. Diese werden sich dann ihrer Verantwortung innerhalb Klassen-Gruppe bewusst. Visualisieren, sich etwas auf schöpferische Weise vorzustellen, bedeutet für die Schüler, in der heutigen Welt, neue, geistige Substanz zu erzeugen, um dann zusammen die Welt von morgen aufzubauen. Dies unter der Bedingung, dass der Gruppe der Lernenden eine Überlegungsgrundlage gegeben wird.

Zum « ich = Wir » zu erziehen, trägt dazu bei, ein Ambiente der Kreativität bei der Klassen-Gruppe zu erzeugen : Während der Unterrichtszeit fühlen sich die Lernenden auf gleiche Frequenz abgestimmt, also wie auf einer gleichen Wellenlänge[5]. Unterschiede sollten nicht mehr als Gegensätzlichkeit angesehen werden, sondern als eine Bereicherung der Klassen-Gruppe. Bei einer Gruppenarbeit mit drei oder vier Kindern kann eine Verteilung der Aufgaben von den Schülern frei entschieden werden, z.B. um einen Dialog über ein gewähltes Thema zu erfinden, kann einer/eine Wörter im Wörterbuch suchen, ein anderer/ eine andere entscheidet sich zu schreiben, der/die Dritte übernimmt die Aufgabe, das Resultat der Arbeit der Klasse vorzustellen, etc. Die Lehrperson ist da, um zu führen, einen Rahmen zu geben oder die Arbeit der ein oder anderen Gruppe neu anzugleichen oder auf dringende Bitten/Fragen einzugehen.

Inwiefern stellt das Unterrichten, das die Intuition erweckt, bei schöpferischen oder überlegenden Arbeiten in Klassen-Gruppen eine Herausforderung für die Lehrpersonen von morgen dar ? Für die « Lehrpersonen der Zukunft » handelt es sich darum, Wissen zu vermitteln, das die Schüler im Geist der *Solidarität* verantwortungsvoller und selbständiger werden lässt : Dies indem Konkurrenzdenken ausgelöscht wird, die trennende Beurteilung, bei der sich der Schüler von den anderen isoliert fühlt, denn er wird als schlecht oder sehr gut in Bezug auf die Gesamtheit der Klassen-Gruppe abgestempelt.

In den neuen Schulen von heute lehrt man das Arbeiten, die Zusammenarbeit, das Zusammenwirken der Gruppe. Mehrere Ströme in der alternativen Pädagogik bieten diese Art, zusammen und auf schöpferische Weise zu lernen, an. Die Steiner Pädagogik bevorzugt das kreative Spiel und stellt es bereit : wie z.B. Spiele mit « wenig strukturierten Materialien, auf dass sich die Vorstellungskraft entwickle»[6]. Die Montessori Pädagogik verwendet für die Kinder ein noch ausgeklügelteres Lernmaterial, auf dass der Rhythmus des Erwachens und des Lernens eines jeden respektiert werde. Aus der Sicht der alternativen Mittelschulen und Gymnasien zielen die « angepassten Schulen » darauf, dass sich das Kind entfalten kann, aber gleichzeitig werden auch diejenigen Programme beachtet, durch die die Schüler zu den nationalen Examen geführt werden sollen. Sie bieten Workshops an, um der Zeit in der Schule einen Rhythmus zu verleihen, damit der Wunsch der Jugendlichen zu lernen, aufrechterhalten wird. Sie « passen » sich den Anforderungen an, die durch das französische Schulsystem verlangt werden, aber sie passen sich auch den Bedürfnissen der Schüler an, ihren Besonderheiten und ihren Rhythmen »[7]. Was die Freinet Pädagogik betrifft, so regt sie zur Gruppenarbeit bei der Verwirklichung von Projekten an, um anhand « echter» Situationen zu lernen »[8].

ÜBUNG ZUR PÄDAGOGISCHEN ANWENDUNG DER INTUITION

ERZIEHUNG ZUR INTUITION, IN DER GEGENWART

Wie könnte man die bestehenden Erziehungswissenschaften weiterentwickeln und gleichzeitig die Intuition hinzuziehen oder die Intuition erwecken, um den Alltag noch spiritueller werden zu lassen? Der Begriff *spirituell* bezieht in der Welt der Wissensvermittlung an Jugendliche keine mystische Ausbildung mit ein,

[5] Gemäss des Wörterbuchs, *Le Grand Robert*, ist die Abstimmung/Abgleichung (die Syntonie) ein physischer Prozess : « Gleichheit der Frequenz der freien Schwingungen (zweier oder mehrerer Kreisläufe); Zustand der Systeme, die geeignet sind, radioelektrische Wellen der gleichen Frequenz auszusenden und zu empfangen. *Kreisläufe in Abgleichung,* abgestimmt auf die gleiche Wellenlänge. ». Dies ist, was aus ätherischem Gesichtspunkt in einer Klassen-Gruppe geschieht, die in Abstimmung ein gleiches Thema bearbeitet.

[6] *ebenda.*

[7] ebenda. Seite 136 (franz. Ausgabe)

[8] Zum Beispiel « entwickelt sich das Erlernen des Schreibens und der Mathematik in lebensnahen Kommunikationssituationen ; Zeitung, Schriftverkehr … » (*ebenda*)

aber sie bezieht diese Erziehung zur Integration ein (daher die Formen der Gruppenarbeit), universelle Werte, die man z.B. in der Sozial- und Staatsbürgerkunde im Programm des Erziehungsministeriums in Frankreich findet, sowie auch das Erwachen der essenziellen Kreativität (Das Innere drückt sich nach aussen aus.), ohne starre Rahmen hinsichtlich des künstlerischen Ausdrucks aufzuzwingen, sondern eine Freiheit der Kreation mithilfe einer erneuerten und regelmässigen künstlerischen Technik, dies alles damit die Lernenden ihren individuellen Ausdruck vervollkommnen können[9].

Das finnländische Beispiel

Die Intuition ist aber auch die Kunst, Brücken zwischen der Gegenwart und der Zukunft zu erbauen. Der Film *Demain* von Mélanie Laurent[10] nimmt vorhandene und lebendig aktive Lösungen weltweit auf. Die Schule der 6- bis 16-Jährigen in Finnland ist das Beispiel einer Synthese der traditionellen Pädagogik, der von Steiner und Montessori, und einer Anpassung an die Bedürfnisse der Jugendlichen, um auf die Bedürfnisse der heutigen Welt einzugehen und eine bessere Welt für morgen zu schaffen. Man vermittelt das Lehrbuch, das Intellektuelle, und die Kinder folgen dem Weg ihrer Vorlieben.

In *Erziehung im Neuen Zeitalter*[11] sehen wir, dass die Kinder gemäss ihres Alters auf diesen oder jenen Körper polarisiert sind : Während der « zehn ersten Jahre » bringt man den Kindern bei, « wie man die Information intelligent nutzt, die ihr Gehirn über die fünf Sinne empfängt. » Es handelt sich darum, dem Kind beizubringen (…), « auf schöpferische Impulse zu reagieren, um das Gesehene und Gehörte wiederzugeben » Auf diese Weise sensibilisiert es sich in der Kunst und im Kunsthandwerk « des Zeichnens und der Musik. » Dann, nach dem Alter von elf Jahren, wird das Denkvermögen beim Kind dominant. Anschliessend lernt der Jugendliche « seine gefühlsmässigen sowie wunschbezogenen Impulse unter die Herrschaft seiner Vernunft zu bringen und das Rechte vom Unrechten zu unterscheiden», dies kann z.B. im Geschichts- und Gemeinschaftskundeunterricht erfolgen. Der Sinn für Werte wird so geschärft. Alice Bailey schlägt vor, gegen « das siebzehnte Jahr (…) das Studium der Psychologie» und der « Natur der Seele» dem Programm hinzuzufügen. Die Meditation - « durch tiefes Nachdenken über irgendein beliebiges Thema – Mathematik, Biologie und Geologie, etc.» - könnte dann ab dem achtzehnten Lebensjahr unterrichtet werden, denn sie erlaubt, « sich zu zentrieren und die Intuition wahrzunehmen»[12].

Kunst und Intuition

Gemäss Steiner stellt der schulische Rhythmus bei der Entfaltung der jungen Lernenden eine Herausforderung in der Erziehung dar. Müdigkeit sollte vermieden werden, indem dem Unterricht eine künstlerische Form gegeben wird. Es handelt sich um den künstlerischen Sinn, bei dem « sich zwischen dem Ich und dem physischen Körper der Astral- und der Ätherkörper befinden. » Man entwickelt ihn beim Kind, indem man ihm den Sinn für das Schöne gibt, damit es « die Schönheit fühlen und erleben » kann. Denn « im Schulalter ist es diesem Bereich gegenüber am empfänglichsten. »[13]

Nach Marie-Laure Viaud lernt der Mensch im Rahmen der künstlerischen Kreation, der Materie eine Form zu geben, und zwar derart, dass sich eine geistige Wirklichkeit offenbaren kann. Der junge Lernende muss zuerst in der Lage sein, diese innere Wirklichkeit zu erleben, um sie dann auf artistische Art und Weise ausdrücken zu können. Die artistische Kreation kann nicht ohne eine « Vertiefung des inneren Lebens »[14] vor sich gehen. Übrigens macht die Kunst, gemäss Paul Klee, das Unsichtbare erst sichtbar[15].

Die Erziehung zur Intuition ist auch eine Kunst für sich. Im Bereich der Intuition sollte der Schüler dazu gebracht werden, seine kreative Vorstellungskraft einzusetzen : « Die Quelle der Kunst ist die kreative Vorstellungskraft, die das Spirituelle erfasst und es von der sichtbaren in die unsichtbare Welt bringt[16] ». In

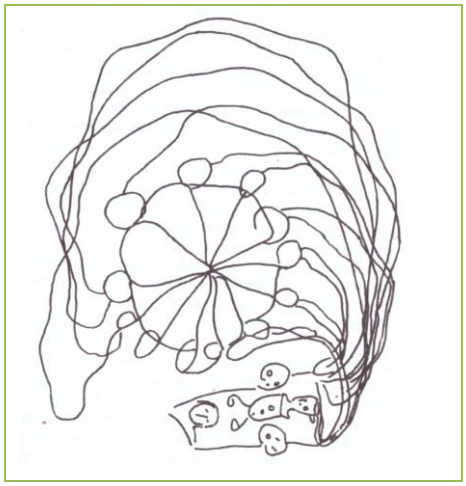
---

[9] Das, was das Kind versucht auszudrücken, ist wichtiger als eine perfekte, technische Reproduktion
[10] https://www.demain-lefilm.com/le-film
[11] *Erziehung im Neuen Zeitalter*, Alice A. Bailey, Seite 27
[12] *ebenda.*
[13] In *Grundlagen der Pädagogik* (*Bases de la pédagogie)*, éd. Anthroposophiques Romandes, 1988 ; (Seite.351, franz. Ausgabe)
[14] *ebenda.*
[15] *Montessori, Freinet, Steiner, eine alternative Schule für mein Kind?* von Marie-Laure Viaud, ed. Nathan, Paris, 2008. Seite 252 (franz. Ausgabe)
[16] *ebenda*. Seite 30 (franz. Ausgabe)

den Schulen entwickelt man das Aneignen des Wissens, aber die Kunst oder die kreative Vorstellungskraft klammert man zu oft aus. Nun, dies kann die Entwicklung und den Ausdruck der Intuition, obwohl angeboren, verlangsamen, ja sogar erstarren lassen.

Seele und Intuition

« Edukation » kommt vom lateinischen *educere*, was so viel bedeutet wie « herausführen ». « Die Erziehung stellt das Licht des Intellekts des Kindes in den Vordergrund »[17]. Dieses Licht ist mit der Seele verbunden, welche wiederum mit der Intuition verbunden ist. « Eine erste grundlegende Stärke der Seele drückt sich im Bereich der Repräsentationen aus, d.h. da, wo die Seele mithilfe der Sinne mit der äusseren Welt in Kontakt tritt. Dank der Repräsentationen kann sich der Mensch ein Bild der äusseren Welt machen. »[18] Die *Gestaltpsychologie* von Köhler (1929), « Psychologie der Form », hält die Repräsentationen für das Produkt einer Tätigkeit der Seele : « Eine Repräsentation ist immer das Resultat einer Aktivität der Seele in Antwort auf die sensoriellen Stimulationen »[19]. Die mentale Substanz wird durch eine schöpferische Absicht des Kindes angeregt, das auf die Stimuli der äusseren Aufforderung der Lehrperson reagiert. Auch wenn eine pädagogische Anweisung „etwas zu kreieren“ gegeben wurde, lässt das Kind seiner Vorstellungskraft freien Lauf. Im « Entwurf des Kindes » (siehe Abb. unten) stellt das Kind das dar, was es erfasst hat, indem es es dank seiner Vorstellungskraft, die seine unsichtbare und innere Welt mit der sichtbaren und äusseren Welt verbindet, auf einem Papier materialisiert.



« Ein 3-jähriger Junge hat veranschaulicht, wie er gerade in seinem Bett schläft. Ströme fliessen aus ihm heraus und vereinigen sich zu einer Art zwölfblättriger, floraler Gruppierung »[20]

Die jungen Leute des 21. Jahrhundert sind, angeregt durch die « Virtualisierung » des Bildes, mehr in Synchronie[21] bezüglich der Fähigkeit zu visualisieren. Es sind Generationen, die, besonders im Westen, im Allgemeinen vor den Bildschirmen des Fernsehers oder Computers aufwachsen. In seiner Jugendzeit funktioniert dieser junge Mensch mit diesem Modell der mentalen und virtuellen Repräsentation der Welt. Die Lehr- oder Erziehungsperson sollte die Intuition erwecken, indem sie das Kind wieder mit seinen inneren Bildern verbindet, und zwar stärker als mit den äusseren Bildern, die den Bildschirmen entspringen.

ERZIEHUNG ZUR INTUITION, IN DER ZUKUNFT

Schöpferischer Wille und Intuition : *eine Bestrebung des Guten Willens*

Wir gehen ein Problem pädagogischer Natur an, bei dem die Intuition ein Bestreben des (Guten) Willens mit einschliesst, das wir « der Wille der Intuition » oder « bewusste Intuition » nennen könnten. Wir haben davon gesprochen, der Vorstellungskraft des Kindes freien Lauf zu lassen. Für einen Jugendlichen, der in

---

[17] *Das Kind, Entfaltung des Bewusstseins der Seele*, Ausgabe Nr. 28, Weltweiter Guter Wille.
[18] *ebenda.*
[19] *ebenda.*
[20] Aus C. v. Heydebrand, Kinderträume. *In : Erziehungskunst*, Stuttgart, 1934.
[21] *« Wenn man vom Gesetz der Synchronie spricht, ist es zusammenfassend im Sinne einer Anordnung, eines Prinzips der Ordnungsmässigkeit (Sauss.1916, Seite 131, franz. Ausgabe)* » http://www.cnrtl.fr/lexicographie/synchronie

Fernseh- und numerischen Bildern gewiegt, ja von ihnen genährt wurde, kann es einen Willensaufwand bedeuten, sich « aus eigener Kraft » etwas vorzustellen. Eine « Bildung, die ausserdem in erster Linie darauf aus ist, aufgrund des unpersönlichen Charakters der Repräsentationen, die sie vermittelt, Kenntnisse auszuteilen, erstickt die anderen Bereiche des Lebens der Seele. Durch den Willen wird die Seele dazu animiert, von sich selbst auszugehen.»[22].

Welleck definiert dieses Phänomen des Willens durch « die Intuition »[23], oder Richtung des Denkens. Deshalb geht der Wille nicht von seiner Beziehung zur Welt aus. Er ist Kreateur im Sinn, dass « er andauernd selbst seine Aktionen herstellt ». Wenn man einen bewussten Akt der Repräsentation verwirklicht, unternimmt man eine Anstrengung bzgl. der Aufmerksamkeit, um sich die Formen der mentalen Substanz mit grösstmöglicher Präzision vorzustellen, mit dem Ziel sie zu stabilisieren, damit sie sich nicht verflüchtigen : « So können die mentalen Bilder geführt und bewusst geleitet werden, anstatt sich unkontrolliert zu verbinden. »[24].

Erziehungspolitik und Intuition

In Fortsetzung des Tages des Guten Willens, gestern im Gebäude der Vereinten Nationen, kann man das 4. Objektiv nachhaltiger Entwicklung mit dem Titel « Zugang zu einer hochwertigen Bildung » erwähnen. ».[25]

Eine materiell und intellektuell hochwertige Bildung würde es erlauben, eine geistig hochwertige Bildung zu sichern. Unter *geistig* sollte man im Rahmen der Bildung eine Sensibilisierung gegenüber den universellen Idealen verstehen, die ein Erhalten der menschlichen und natürlichen Ressourcen sowie jeder lebenden Kreatur oder jedes lebenden Organismus, die/der auf dem Planet lebt und zum Gleichgewicht des Ökosystems beträgt, erlaubt.

Bildung ist eine Säule der politischen Macht : Durch Bildung formt man die Gesellschaft von morgen. Gemäss Steiner « ist es weder am Staat noch an der Wirtschaft zu sagen: ... wir benötigen, dass der Mensch in einer bestimmten Art und Weise gebildet wird. »[26]. Leider hat Kreativität keinen Vorrang bei den Politikern. Man reformiert ein Programm für den Lehrkörper und vor allem für Befehle ausführende, aber nicht kreative Jugend. Dennoch ist das Bild nicht so düster, man kann bei den europäischen Reformen und beim Europarat einen wachsenden Willen beobachten, dem Kind ein Ausdrucksfeld durch sprachliche Aktivitäten zu geben, z.B. beim Sprachunterrichten, bei dem « die Lehrpersonen (…) sehr präzise konkrete Entscheidungen treffen müssen, was den Inhalt der Texte, der Übungen, der Aktivitäten, der Tests, etc. (…) betrifft. Auf diesem Niveau sind und müssen die Entscheidungen in den Händen der betroffenen Praktiker liegen, die ihrerseits an ihre Kreativität (…) appellieren sollten. »[27]. Die Lehrperson muss flexibel sein, neu durchstarten oder mit Intelligenz handeln können, indem auch sie an ihre Intuition appelliert, um unentwegt ihren Unterricht dem lebendigen und sich entwickelnden Material anzupassen, aus dem das kreative Mentale eines Kindes, einer Klassen-Gruppe, etc. besteht.

Die gegenwärtige Erziehungskrise stellt eine Chance zur Veränderung dar, d.h. sich der geistigen Herausforderung zu stellen. Im Februar 2000 wurde das « *Manifest für eine Schule als Schöpferin der Menschheit »* aufgesetzt, um « eine bedeutsame Anzahl von öffentlichen, normalen Einrichtungen von bescheidener Grösse in innovative Einrichtungen zu verwandeln»[28], dies um alarmierende Situationen und Gewalttätigkeiten in den französischen Schuleinrichtungen in Zukunft zu verhindern.

Im Rahmen der Erziehung von Jugendlichen und Erwachsenen müssen wir an eine Erziehung zu gerechten, menschlichen Beziehungen und zur nachhaltigen Entwicklung denken. Denken wir an *Erziehung* unter dem Aspekt der *Intuition* und der persönlichkeitsbezogenen Kompetenz der Lernenden und der Lehrperson. Sie ist die Lieferantin des Wissens und der Kenntnis, von denen sie einen Teil auf lebendige Weise vermittelt. Sie ist gleichzeitig Psychologe/in und Beobachter/in. Es ist entscheidend, die Beziehung zum Lernenden

---

[22] *Das werdende Kind (L'enfant en devenir*) Ernst-Michael Kranich, ed. Triades, 2000, Belgien, Seite 33 (franz. Ausgabe)

[23] *Die Polarität im Aufbau des Charakters*, Bern 1950, im Werk von Kranich zitiertes Werk, Seite 33 (franz. Ausgabe)

[24] *ebenda.* Kranich, Seite 34 (franz. Ausgabe)

[25] Das 4. Objektiv nachhaltiger Entwicklung hat als Ziel, « darüber zu wachen, dass alle Zugang zu Bildung haben, sowie hochwertige, lebenslange Möglichkeiten des Lernens unter gerechten Bedingungen zu fördern. »

[26] *im Vorwort zu Das werdende Kind,* Ernst-Michael Kranich, ed. Triades, 2000, Belgien

[27] *auf Seite 40 der Einführung des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, kurz GeRS, ausgehend vom Europäischen Rat. Der GeRS ist ein pädagogisches Mittel, das allen Sprachlehrern in der Europäischen Union gemeinsam ist.*

[28] Manifest von M.-D Pierrelée, http://ecolesdifferentes.free.fr/MANIFESTE.htm)

menschlich und herzlich zu gestalten, damit sich dieser fallen lassen und loslassen kann, um sich dann in Richtung einer intelligenten Kreativität zu lancieren, betreut, aber nicht eingeengt. Es handelt sich also darum, schrittweise und basierend auf schon bestehenden Formen der Pädagogik, neue Pädagogikformen zu integrieren.

Aufseiten der Lehrpersonen und der Erzieher werden heute durch die alternativen Schulen (Montessori, Waldorf-Steiner) verschiedene Ausbildungsarten zum Erlernen einer innovativen Pädagogik angeboten. Es gibt Plattformen auf dem Internet, « Klassen » bestimmt für die Lehrerschaft wie z.B. *MOOC Colibri*[29]. Dort wird man dazu aufgefordert, « die Funktionsweise der Erziehung neu zu interpretieren und sie als ein Mittel individueller Emanzipation zu sehen ». Tools werden zur Verfügung gestellt, um in Frankreich sogar innerhalb des Erziehungsministeriums Neuerungen einzuführen, « indem mehr Zusammenarbeit und mehr Experimentierfreudigkeit eingebracht wird, indem eine eigene, elterliche Privatschule, ein Zentrum für vor- oder ausserschulische Aktivitäten ins Leben gerufen wird, das kann auch zu Hause stattfinden, oder nicht. » Neben den Lehrpersonen, die für die alternative Erziehung zuständig sind, schalten sich Spezialisten der alternativen Schule ein (Isabelle Peloux, Direktorin der Schule « Colibri »), aber auch Spezialisten des Erziehungsministeriums (Abdenour Bidar, Philosoph, Generalinspektor des Erziehungsministeriums) oder Erziehungswissenschaftler (Florent Pasquier – Dozent an der Sorbonne in Paris) oder auch Mediziner (Catherine Guéguen, Kinderärztin, Spezialistin für affektive Neurowissenschaft).

INTUITION, VEKTOR DER UNIVERSELLEN ERZIEHUNG

Gemäss Alice Bailey « müssen den Kindern zwei Hauptideen beigebracht werden (…) : der Wert des Individuums und die Tatsache der Einen Menschheit »[30]. Die weltweite Frage bezüglich des Kindes ist das wichtigste Problem der Menschheit. Dieses erzieherische Problem « wird über alle nationalen und eine Rasse betreffenden Barrieren gestellt und ruft das Beste im Herzen der Menschen hervor.»[31]. Kinder haben Rechte, über die jeder Erzieher wachen muss, sei es, um sie selbst zu respektieren, sei es, um dafür zu sorgen, dass sie von den anderen respektiert werden.

In den Klassen entwickelte Kreativität ist ein Dienst an der Welt von morgen. Indem in der Schule gemeinsame, universelle Werte für eine gute Art zu leben und soziale Kompetenz unterrichtet werden, bauen die Jugendlichen in der Gegenwart die Zukunft der Menschheit auf, in der sie leben werden. Daraus resultieren die schwere Aufgabe und die grosse Verantwortung, sie bei dieser Aufgabe sowohl als Erzieher als auch als Lehreperson gut zu begleiten. Das Nachdenken bei den Vereinten Nationen sowie die geistige Reflexion am Tag zuvor haben uns dazu gebracht, auf dieser Linie zu bleiben und, wagen wir es zu sagen, heute gleichzeitig die Perspektive auf einen ethischen Bereich wie die Intuition zu öffnen. Warum ethisch ? Weil Intuition in Aktion durch die Entfaltung gerechter, menschlicher Beziehungen eine ausgewogenere Welt mit sich bringt. Sie steht zudem mit dem unmittelbaren Wissen in Verbindung, in ihrer Eigenschaft als Reine Vernunft und Weisheit. Die Weisheit besteht darin, diese neue Erziehung in der Gegenwart für die Zukunft auszubilden.

* * *

[29] http://colibris-universite.org/classe-education/wakka.php?wiki=PagePrincipale

[30] *Das Kind, Das Bewusstsein der Seele erwecken*, Ausgabe Nr. 28, Weltweiter Guter Wille.

[31] *ebenda.*

Erziehung der Seele für den sozialen Wandel

Nina Meyerhof

Das 21. Jahrhundert trägt die grössten Möglichkeiten für eine integrierte friedliche und blühende globale Gesellschaft in sich. Verbunden durch moderne Telekommunikationstechnologien und eine wachsende Spiritualität, bietet sich der Menschheit eine Gelegenheit, einen evolutionären Zustand des Seins zu verwirklichen. Zur gleichen Zeit wird die Zukunft wie noch nie jemals zuvor, sowohl durch weltweiten Terrorismus, Armut, schnellen Klimawandel und unzulängliche Erziehung, als auch durch Fragen zu Gesundheitsfürsorge und geopolitischer Unruhen herausgefordert. Die Art von Welt, die die nächste Generation erleben wird, hängt von der kollektiven Vision und den Absichten der Führungspersönlichkeiten in der Welt ab. Solange die globale Kultur sich auf Angst, Habgier und Mangel gründet, werden wir damit fortfahren unsere menschlichen und finanziellen Resourcen in Kriegen und Zerstörungen zu verschwenden. Wenn wir uns aber auf Liebe, Mitgefühl und Bildung stützen, werden wir unsere Mittel für das Allgemeinwohl einsetzen, das alle Menschen zu einem Leben in Hoffnung und Sicherheit erhebt.

Heute kommen Wissenschaft und Geistlichkeit zum gleichen Schluss – nämlich dass alle Menschen an sich gleich sind; durch das Humangenomprojekt wurde bewiesen, dass wir genetisch zu 99,9% gleich sind, mit nur 1/10 eines Prozentes, das uns unterscheidet. Wenn wir erkennen, dass 'ich du bin, und du ich bist', und nur dann wird richtiges Handeln und Denken durch die universellen Gesetze der Natur unterstützt werden. Wenn wir uns darauf konzentrieren, was uns gleich macht, anstatt auf das was uns unterscheidet, nur dann können wir es mit den Herausforderungen aufnehmen, die vor uns stehen. Es ist dringend notwendig, dass wir unsere Zeit und Mittel in junge Menschen, unterstützende Führung und erzieherische Erfahrungen investieren, die respektvolle Gemeinschaften, allgemeine Moral, Nachhaltigkeit, Frieden und ökonomische Gelegenheiten fördern.

Erziehung stammt vom Wort ‚educare… was so viel bedeutet wie hervorziehen oder herausführen. Erziehung ist ein Ruf… eine leidenschaftliche Berufung für Personen, die sich für unsere nächste Generation und unsere gemeinsame Zukunft einsetzen. Erzieher sind heute oft in ihrem Fachgebiet das sie unterrichten so festgefahren, dass sie manchmal ganz vergessen, dass sie Erbauer dieser so wichtigen Zukunft– ja einer zukünftigen Kultur – sind. Die jungen Menschen sind nicht nur die Erben unserer Vergangenheit, sondern auch unsere Initiatoren für die nächste Phase der kulturellen Evolution. Sie sind die Architekten für die kommenden Abschnitte, welche soziale, kulturelle und globale Entwicklungen einschliessen. Sie haben nicht nur das Potential, sich über eine Nachahmung früherer Errungenschaften hinaus zu bewegen, sondern sie sind fähig, sich viel mehr die Grundlagen für Strukturen vorzustellen, die uns in eine bessere Zukunft führen.

Wenn wir unser Verhalten dahingehend verändern müssen, unsere Gleichheit und Verbundenheit anzuerkennen, dann werden sich unsere Erziehungssysteme ebenfalls verändern. Unsere Systeme müssen dieses grundlegendste Verständnis darüber wiederspiegeln, was es bedeutet Mensch zu sein und in einer Zeit mit ihren Vernetzungen aller Absichten und Handlungen zu leben, in der das Wesen einer globalen Gesellschaft Wirklichkeit geworden ist. Die Notwendigkeit für moralische Erziehung und das wachsende Potential der ‚erhobenen Stimme' des Einzelnen befand sich bis anhin in einem Entwicklungsprozess. Um dies tiefer auszuführen, muss angemerkt werden, dass das nächste massgebliche erzieherische Modell sich mit der Ausbildung befasst, das höhere Bewusstsein anzuzapfen und das Erfahrene in gesellschaftliche Handlungen für eine äussere globale Harmonie zu übersetzen. Wir müssen mit unseren Herzen führen, unseren Verstand gebrauchen, um ein Verständnis zu gewinnen, wie unser Universum funktioniert und müssen dann lernen, uns als eine einzige, grosse Familie von Menschen zu verhalten.

Unsere heutigen Schulen sind durch Regeln und Bestimmungen institutionalisiert und neigen dazu an einer mechanistischen Sicht festzuhalten, um den gegenwärtigen Zustand zu erhalten. Der Schwerpunkt liegt auf herunterladbarer Information. Langsam werden sie sich jedoch der Notwendigkeit bewusst, ihre Ziele zu verändern, widerstreben dem aber und fühlen sich gezwungen erfolgreiche Studenten hervorzubringen – Studenten, die in der Welt des Materialismus, den wir entwickelt haben, erfolgreich sind. Auf diese Weise wird der Schwerpunkt auf Erfolg gelegt, der durch finanziellen Erfolg und die Fortdauer des Wettbewerbs zwischen Einzelnen definiert wird.

Seelenerziehung beinhaltet ein Fliessenlassen, eine Hinnahme, und gleichzeitig ein wachsendes Verständnis und eine wachsende Anerkennung für die Erfüllung des Selbstes. In diesem Modell ist

Geben und Empfangen von grundlegender Wichtigkeit. Die Seele wird zum äusseren Ausdruck und ist sich dessen gewahr, dass sie einen individualisierten Zweck enthüllt und anbietet.

Unser höheres Bewusstsein ruft uns auf, sich an den wahren Zweck des Lebens zu erinnern. Unser höheres Bewusstsein will sich nicht länger nur auf einer integrierten persönlichen Ebene betätigen. Unser höheres Bewusstsein ruft uns in ein grösseres Verständnis hinein. Wir werden aufgerufen, eine tiefere Wertschätzung für die Vielfalt zu finden, und uns sogar bewusst zu werden, dass durch Erkenntnisfähigkeit und Integrationsfähigkeit die Summe aller Teile ein grösseres Ganzes ergibt. Wir sind die Menschenfamilie. Wir sind Die Eine Menschheit. Unsere Leben müssen Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit umfassen.

Weltdienst ist die äussere Manifestation der inneren Erkenntnis, dass wir alle Eins sind. Wenn ich dem anderen begegne, begegne ich dem Selbst. Wenn ich dem Selbst begegne, habe ich Gaben für den anderen. Wenn ich mich nicht davor ängstige zu verarmen, wenn ich nicht so viel besitze, dann gebe ich und erhalte ich und bin im Gleichgewicht mit der Tonschwingung der Natur. In diesem Sinne werden wir kollektive Erbauer der neuen Kultur werden… der Kultur des Friedens.

Es gab eine Deklaration, die diese Dekade als die Dekade der Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit ausgerufen hat. Dieses Manifest wurde von allen lebenden Nobelpreisträgern und der UNESCO verfasst und unterstützt und in einer Resolution der UNO festgehalten. Dies sind jedoch nur Worte und nun muss jeder von uns diese Worte in tatkräftige Handlungen übersetzen. Die Grundsätze sind folgende: **Achte Alles Leben, Lehne Gewalt ab, Teile mit Anderen, Bewahre den Planeten, und Entdecke die Solidarität wieder.**

Erzieher werden sich langsam darüber bewusst, dass Erziehung die Kultur, die die Menschheit vereint, aufbauen muss. Es ist nicht länger realistisch, das was vor uns war nachzuahmen, sondern im Gegenteil, hervorzutreten und zusammen ein vereintes System, auf der Grundlage eines Verständnisses der ‚Deklaration der Allgemeinen Menschenrechte', als die Eine Menschenfamilie aufzubauen.

Wir als Erzieher müssen lernen, das Bewusstsein des Studenten zu erreichen – diesen innersten Kern, der unberührt von Schmerz und Vergnügen existiert und in einem Zustand der ‚Seinsheit' verharrt. Dieser Kern hat es weder nötig Selbstachtung zu entwickeln – noch braucht er mehr Informationen über Regeln wie man nach ethischen Grundsätzen lebt. Er weiss aus sich selbst heraus, dass das Leben heilig ist. Er erkennt sein Selbst als vollkommen und vollständig. Dieses entwickelte Selbst, das oft als Seele bezeichnet wird, liebt und teilt, und wagt es, ein sinnhaftes Leben im Dienst an anderen zu leben.

Seelenerziehung besteht aus der Suche nach dem Geist im Selbst, um alles Lernen zu fördern. Diese Bewusstseinssuche fördert den intuitiven Scharfsinn und die Selbsterkenntnis. Dieser Sinn, sich eins und vollkommen zu fühlen, erlaubt es jedem Einzelnen, sich mit anderen zu integrieren. Der Prozess eingeflösster persönlicher Weisheit, der bis ins historische Bewusstsein reicht, stimmt mit unserem Verständnis über das Lernen für die Suche nach dem tieferen Sinn überein.

Seelenerziehung ist ein Prozess der Seelensuche – nach innen zu sehen, um nach aussen zu gehen – wo kein Wettbewerb existiert und der Andere wie das eigene Selbst wertgeschätzt wird. Der Einzelne empfindet die Wichtigkeit für alles Lebende. Die Moral und die Werte, die hervortreten sind die universellen Gesetze des Lebens. Diese universellen Gesetze sind die Gebote, die in jeder Kultur festgeschrieben sind und verdeutlichen uns, dass wir Eine Menschliche Familie sind.

Diese universellen Gesetze sind: alle Dinge sind lebendig und besitzen Geist. Geist ist verfügbares Bewusstsein, welches angezapft werden kann. Auf diese Art und Weise ist alles Leben miteinander verbunden. Jede Handlung die wir tätigen hinterlässt unendliche Wellen in diesem Netz des Lebens. Das Bewusstsein ist sich im Klaren über dieses Gesetz des Einsseins. Liebe ist diese Verbundenheit von allem was ist, während Furcht ein menschliches Getrenntsein ist, das erlernt wurde. Liebe ist das Gesetz. Geist verbindet. Bildung bringt die Erkenntnis darüber voran.

Auf diese Weise sind die ethischen Normen, als gerechter, mitfühlender, liebender Mensch zu leben, die innewohnenden Ergebnisse dieser inneren Suche. Die Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte führt diese ethischen Grundsätze für die ganze Menschheit auf. Die Fuji-Erklärung trägt dies noch einen Schritt weiter, mit folgenden Kennzeichnungen – Bejahung des Lichtes des Bewusstseins, Verpflichtung zu Frieden, Leben und Handeln im Interesse von Allen, Befreiung des Menschlichen Geistes und Voranbringen einer Harmonischen Menschlichen Zivilisation.

Seelenerziehung in diesem erscheinenden neuen Zeitalter des Friedens erfordert viele neue, hilfreiche Techniken. Visualisierungsprozesse, um sich selbst zu fragen „wer bin ich?“ Lehren in multiplen Einstufungen der Gruppenformationen, die althergebrachte Altersbarrieren überschreiten und dabei zu begreifen, dass Alter nur ein ausgedachtes Konstrukt ist, um intellektuellen Fortschritt zu beschreiben…dass eine Seele kein Alter kennt.

So gibt es ein Konzept Altruistischen Lernens, welches bedeutet, einen anderen glücklich zu machen ist, seinen eigenen Bedürfnissen wahrhaft zu dienen. Es gibt Reflektierendes Lernen, welches den Lernenden ersucht, die Frage an das Selbst zu richten, anstatt nur das wiederzugeben, was er von einem Lehrer vermittelt bekommen hat. In diesem Lehrmodus ist der Lehrer eher ein Vermittler als ein Instruktor. Auf Erfahrung beruhendes Lernen wird einen hohen Stellenwert erhalten, da der Lernende die Bedeutung erfährt, auswertet und sie in sich verinnerlicht, um das Selbst aufzubauen und über das Selbst auf seiner eigenen Ebene nachzudenken. Ferner ist es wichtig in Begriffen Methodischen Lernens zu denken, was bedeutet, nicht so sehr auf Einzelheiten fokussiert zu sein, sondern vielmehr das Ganze zu sehen und zu verstehen, wie die Dinge funktionieren. Momentan unterrichten wir so viele isolierte Tatsachen, dass sich der Verstand ohne persönliche Bedeutung damit zu beschäftigen hat. Wenn wir nun aber in Begriffen der Ganzheit denken würden, da das Leben tatsächlich auf diese Art funktioniert, könnten wir damit beginnen die Teile als Teil eines Ganzen, und als ein sich entwickelndes System zu sehen. Menschen können dann einen Sinn für die grössere Geschichte des Lebens entwickeln. Schlussendlich ist Tanspersonales Lernen eine Methodik, die vom Einzelnen verlangt, sich zu transformieren und über das hinauszugehen, was den Gesichtspunkt des gegenwärtigen Denkens ausmacht und in das Potential des Lernens und Überschreitenden Lernens einzutreten, welches das Ganze aus einer höheren Sicht umfasst.

Ein Curriculum für akademisches Wachstum zu entwerfen bedeutet, das Leben aus der Sicht des uranfänglichen Atoms des Selbst zu studieren und dies in das grössere Bild der Welt hinein zu entwickeln. Das bedeutet, unseren Platz innerhalb der menschlichen Familie, unseren Platz innerhalb unserer Gemeinschaft, unseren Platz in der Zeit, unseren Platz innerhalb der Welt, und sogar unseren Platz innerhalb unseres planetarischen Universums zu studieren. Dieser Lehrplan beinhaltet alle Grundkenntnisse, betont jedoch einen Sinn für das Wunder des Lebens und die Bedeutung der Wechselbeziehung, die somit als ‚Geist, bekleidet mit Form‘, auf der Grundlage des Curriculums von Robert Mueller, definiert werden kann, welches ich mithalf, zu entwerfen.

Es scheint so, als liege es an uns damit zu beginnen, uns für Seelenerkenntnis auszubilden und unserer Kultur zu erlauben, ihre rigiden Ansichten und ihre einengenden Vorstellungen, wie ein gutes Leben zu sein hat, zu ändern. Eine seelendurchdrungene Persönlichkeit, oder eine Person, die im Seelenbewusstsein konzentriert lebt, kann eine ihr eigene Bestimmung haben und kann daher mit einer eigenständigen Arbeit beschäftigt sein, sie kann sich ihrer Umgebung und der Bedürfnisse anderer viel bewusster sein, kann einen Sinn für inneren Frieden auftechterhalten, kann sich kümmern durch Mitgefühl und Verständnis, kann starke positive Überzeugungen entwickeln, kann ein wichtiges Mitglied unserer Gesellschaft sein.

Wir erfahren ausserdem, dass unsere Erbsubstanz sich immer ändern kann, abhängig von unserer Absicht. Steigere die positive Absicht und verändere die Erbsubstanz. Dies gibt unserer Zukunft ein besseres Abbild der Möglichkeiten. Erziehung kann dem Aufbau genetisch neuer Pfade dienen.

Erziehen, um nach inneren Wahrheiten zu suchen, bei der jeder Student individuell ist, und wie man mit dem verbunden ist, was wir die Eine Menschheit nennen, ist ein Prozess der Selbstbetrachtung und der inneren Wertschätzung des wahren Selbstes, des Seelenselbstes.

Dies ist das Potential erzieherischer Erneuerung, oder der Umgestaltung des ‚ICH’ in ein Verständnis für die Ganzheit der menschlichen Familie. Durch Erziehung kann eine zukünftige Generation eine Kultur hervorbringen, die unsere gegewärtigen Missstände erkennt und sich zu einer vollkommen selbstverwirklichten, miteinander verbundenen und voneinander abhängigen Einheit entwickeln kann und so das Denken für inneren und äusseren Frieden klärt, sowohl für den Einzelnen, als auch für alle.

Erziehung für ein bewusstes Leben, in welchem die Grundsätze der Gerechtigkeit, Fairness und Güte Anwendung finden, fördern eine Reihe allgemeiner ethischer Grundsätze. Ethische Grundsätze sind ein Massstab, nach dem sich die ganze Menschheit richten muss, um erfolgreich als eine einheitliche menschliche Familie zu leben. Erziehung bietet diese Brücke von persönlichen Moralvorstellungen zu gemeinsamer Freiheit. Diese Freiheit wird als Harmonie im eigenen Selbst und mit anderen

ausgedrückt, oder wird als der Punkt erkannt, wo Herz und Verstand sich vereinigen und Frieden und tiefes Verständnis bringen.

Die Idee in Bezug auf die These der Existenz der Seele sagt aus, dass jeder von uns, wenn ihm genügend Zeit, Raum und eine gewisse Führung gegeben wird, das innere Wissen wer wir sind, warum wir geboren wurden und was wir dem Leben darzubieten haben, finden kann. In diesem Wissen kann jeder von uns sich ganz und vollständig, und integriert im Lebensstrom von Aktion und Reaktion erfahren.

Es ist wichtig anzumerken, dass das Selbstwertgefühl, das darauf beruht uns von innen nach aussen zu bewerten, nicht länger eine wichtige Rolle zu spielen hat. Diese brüchige Auffassung, sich gut zu fühlen, besteht auf der Grundlage des Vergleichs, des Wettbewerbs und äusserer Betrachtungen darüber, wer oder was wir sind in der Welt. Warum hat das arme innerstädtische Kind kein Selbstwertgefühl? Gewiss ist das so, weil dieser junge Mensch niemals als Modell für das, was von unserer Gesellschaft vorgeschrieben ist, dienen kann. Kann dieses Kind dieses Modell ignorieren und trotzdem Selbstwertgefühl besitzen? Die Seele kennt die Antwort und besitzt vollkommene Achtung. Lehre um zu erziehen.

CHILDREN OF THE EARTH - KINDER DER ERDE

‚Children of the Earth' (COE) wurde zu diesem Zweck des sozialen Wandels gegründet. Wir sind jungen Menschen behilflich, sich zu spirituell bewussten Anführern zu entwickeln, durch persönliche erzieherische Prozesse zum Zwecke sozialer Transformation, der der Förderung einer friedlichen und ökologisch nachhaltig genutzten Erde dient. Wir sind entschlossen, eine Bühne bereitzustellen die dazu dient, diejenigen anzuziehen die inspiriert sind, der Welt durch die Entdeckung der Leidenschaft ihres innersten wahren Seelenselbstes ein bedeutungsvolles Leben zu leben, zu dienen. Sie reagieren darauf durch eine realistische Darstellung ihrer Absicht, werden für Selbstlosigkeit sensibilisiert und weben ein Netz, das alle persönlichen, kulturellen, nationalen und religiösen Unterschiede überbrückt.

‚Children of the Earth' verfolgt das Ziel, zu einer Förderung einer bewussten Bewegung für inneren Frieden, vereintes Denken und der Entwicklung eines positiven sozialen Wandels beizutragen. Wir bieten Workshops auf der Grundlage unseres Ausbildungsmodells an: Nachdenken – Verbinden – Handeln, um diesen synergetischen Impuls aufzubauen. Wir bauen eine ‚innere Umwälzung für unsere soziale Evolution' auf.

Als Erzieher müssen wir die Kinder und Jugendlichen einladen, sich eine Welt vorzustellen, die sie haben möchten. Sie müssen an einem Prozess teilnehmen, der sie lehrt ihr inneres Potential vollständig zu erkennen und dieses mit der Welt zu teilen. Ausserdem müssen sie sich vorstellen können, wie wir als eine Menschheit koexistieren können und was es tatsächlich bedeutet, dass die Menschheit miteinander verbunden und voneinander abhängig ist. Wenn wir unsere Kinder für dieses tiefere Verständnis des Lebens schulen wollen, müssen wir sie ebenso auf die Einsicht vorbereiten, dass alles Bewusstsein sich ständig entwickelt und mehr und mehr zugänglich ist.

COE bringt Jugendliche seit über 25 Jahren zusammen, stellt Gemeinschaften und Netzwerksgelegenheiten für junge Führungspersönlichkeiten bereit, die sich für einen positiven globalen Wandel engagieren. Durch die Entwicklung einer Kultur der Kooperation, der Zusammenarbeit, der Vermittlung, des Beziehungsaufbaus und dem Verständnis für unsere allgemeine Menschheit, gehen diese jungen Menschen zurück in ihre lokalen Gemeinschaften und versuchen auf andere, durch teilen ihrer Vision wie wir zusammenleben können, einzuwirken.

Mission

‚Children of the earth' inspiriert und vereint junge Menschen durch persönliche und soziale Transformation, um eine friedliche und nachhaltig genutzte Welt hervorzubringen.

Eine Erde…mit all ihren Kindern lächelnd!

‚Children of the Earth' weiss, dass die Handlungen der heutigen Jugend die Zukunft formen wird. Wir haben den Weg für einen positiven Wandel seit über 25 Jahren bereitet. Wir anerkennen, trainieren und

fördern junge Menschen in 60 Ländern. Wir haben eine Gemeinschaft spiritueller Aktivisten ins Leben gerufen, die einmal als die Problemlöser, Umgestalter und die besonderen Mitwirkenden einer Manifestation des Friedens, rund um den Erdball hervortreten werden.

Motto/Wahlspruch

Inspiriert und vereinigt junge Menschen für den Frieden weltweit.

Vision

Unsere Vision, die wir haben, kann so beschrieben werden, dass ‚Children of the Earth' nach und nach junge Menschen inspirieren wird, ihr inneres Leben zu erkunden, sozial verantwortlich zu handeln und sich für Friedensbildung zu vereinen.

„‚Children of the Earth' wünscht sich, eine bewusste Entwicklung unter den jungen Menschen in der Welt, der Milleniumsgeneration, zu fördern, um eine verändernde Bewegung in das Verhalten der Menschheit hineinzukatapultieren und dadurch zu helfen unsere Welt in einen harmonischeren, friedlicheren und nachhaltig genutzten Planeten, durch uneigennützige Handlungen zu transformieren, und einen positiven Wandel hervorzubringen."

Wie Wir Unsere Vision Verwirklichen

‚Children of the Earth',von Dr. Nina Meyerhof im Jahre 1990 gegründet, bietet jungen Menschen Führungsqualitätsprogramme, erzieherische Workshops und die Teilnahme an bedeutenden Konferenzen an. Wir anerziehen die Konzepte globaler Zusammenarbeit, multikulturellen Verstehens, spiritueller Werte und einer ethischen Lebenshaltung.

‚Children of the Earth' Programme legen ihr Schwergewicht auf den Aufbau der spirituellen Jugendbewegung für ein Weltbewusstsein. Wir bieten erzieherische, interaktive und glaubensübergreifende Zusammenkünfte, arbeiten mit lokalen Gesellschaftsgruppen, um selbsterhaltende Projekte zu entwickeln und laden junge Menschen in einer virtuellen Plattform ein, die für positiven sozialen Austausch eingerichtet wurde.

‚Children of the Earth' unterstützt junge Menschen darin, ihre persönliche Absicht zu verwirklichen, den Altruismus zu wecken und ein Netz zu weben, das alle persönlichen, kulturellen, nationalen und religiösen Unterschiede überbrückt.

Das Leitbild von ‚Children of the Earth'

- Vertraue auf deine Intuition
- Beweise Würde und Achtung
- Kommuniziere mit Aufrichtigkeit und Klarheit
- Nimm die guten Absichten anderer an
- Unterstütze gemeinsame Führung
- Zelebriere die Vielfalt
- Sei inspiriert Risiken einzugehen
- Erlaube Entscheidungen zutagezutreten und nimm den Prozess bereitwillig an
- Verstehe, dass das Ganze grösser ist, als seine Teile
- Strebe nach Handlungen auf der Grundlage von Selbstlosigkeit und Liebe
- Unterstütze Nachhaltigkeit, sowohl persönlich, als auch ökologisch
- Anerkenne Einigungen und übernimm die Verantwortung an den Wirkungen.
- Höre den Ruf nach EINHEIT als Kind des EINEN Lebens

Wir Reflektieren, Verbinden und Handeln, um eine optimale Zukunft für alle hervorzubringen.

Auf der Grundlage unserer ethischen Grundsätze verfolgen wir das durch:

- ***Nähren des wahren Ausdrucks des Einzelnen.***
- ***Das Abhalten von Workshops, um Sinn und Bedeutung zu finden und mit dem inneren Zweck in Verbindung zu treten.***
- ***Anregung individueller, von Menschenliebe getragenen Handlungen und sozialer Projekte.***
- ***Fördern von Prozessen, die kulturelle, rassische,religiöse und generationsbedingte Spaltungen überwinden.***

‚Children of the Earth' (COE) wurde zu diesem Zweck, Frieden zu verbreiten, gegründet. Wir sind jungen Menschen behilflich, sich zu spirituell bewussten Anführern zu entwickeln, durch persönliche erzieherische Prozesse zum Zwecke sozialer Transformation, der der Förderung einer friedlichen und ökologisch nachhaltig genutzten Erde dient. Wir sind entschlossen, eine Bühne bereitzustellen die dazu dient, diejenigen anzuziehen die inspiriert sind, der Welt durch die Entdeckung der Leidenschaft ihres innersten wahren Seelenselbstes ein bedeutungsvolles Leben zu leben, zu dienen. Sie reagieren darauf durch eine realistische Darstellung ihrer Absicht, werden für Selbstlosigkeit sensibilisiert und weben ein Netz, das alle persönlichen, kulturellen, nationalen und religiösen Unterschiede überbrückt. ‚Children of the Earth' verfolgt das Ziel, zu einer Förderung einer bewussten Bewegung für inneren Frieden, vereintes Denken und der Entwicklung eines positiven sozialen Wandels beizutragen. Wir bieten Workshops auf der Grundlage unseres Ausbildungsmodells an: Nachdenken – Verbinden – Handeln, um diesen synergetischen Impuls aufzubauen. Wir bauen eine ‚innere Umwälzung für unsere soziale Evolution' auf.

REFLEKTION ist die Reise, die wir unternehmen, um das innere Selbst zu erwecken. Der Weg mag Meditation, Kontemplation und oder Gebet beinhalten. Wenn wir still werden, hören wir den inneren Ruf unseres wahren Selbst und erfahren unseren persönlichen Zweck.

Die innere Suche nach dem wahren Selbst

Wenn du tiefer in das Selbst eintauchst, erkennst du, dass du weder durch dein Umfeld, durch deine Eltern, die Kultur oder die Religion begrenzt bist. Im Gegenteil, in dir weilt ein liebendes menschliches Wesen, das nach vollem Ausdruck strebt.

Fragen

1. Wer bin ich wirklich als mein wahres Selbst?
2. Welche einzigartigen Gaben bringe ich in die Welt?
3. Wie kann ich meine inneren Träume für die Welt manifestieren?

VERBINDE überbrückt die Lücke zwischen sich und anderen, was zu Einheit führt. Durch tiefes Mitgefühl und der Gabe des Zuhörens, das Überschreiten von Konflikten und einer gewaltfreien Kommunikation, erfahren wir, dass es möglich ist in Harmonie zu leben und so den Faden der Vernetzung unserer weltweiten Familie zu weben.

Tiefes Mitgefühl für andere

Es wird dir bewusst, wie du dich selbst am besten in der Welt für das höchst Wohl ausdrücken kannst. Konflikte transformieren, eine Sprache gebrauchen, die den anderen versteht, anerkennen ohne zu urteilen, all dies kann Wirklichkeit werden, wenn du aufhörst, dich selbst zu verurteilen. Dann fängst du an als Teil des Ganzen zu handeln. Ein Sinn für Einheit taucht auf, den man Liebe oder Spiritualität in Aktion nennen könnte.

Fragen

4. Wie finde ich Verbundenheit, und wie kann ich eine sinnvolle Einheit aufbauen?
5. Wie kann ich das Innerste einer anderen Person erkennen?
6. Wie kann ich mit Konflikten in meinem Leben umgehen?

HANDELN bedeutet den inspirierten Willen benutzen, um anderen in der Welt durch individuelle Handlungen, lokal Projekte und globaler Arbeit zu dienen. Diese Handlungen basieren auf spirituellen Prinzipien und den ethischen Grundsätzen des Geistigen Aktivismus.

Wissen, was zu tun ist

Der dritte Schritt ist auf der Grundlage des Bewusstseins einer globalen Gesellschaft junger Menschen aufgebaut, die darauf wartet, sich mit dir zu verbinden. Zusammen seid ihr die neuen Anführer dieses hervortretenden Bewusstseins für sozialen Wandel. Ihr teilt ein wachsendes Bewusstsein dafür, wie man als Verwalter für alles Leben lebt. Aus diesem Bewusstsein heraus entwickelt ihr neue Modelle, wie man in unserer Welt leben soll, um eine tragfähige Zukunft für die ganze Menschheit zu entwickeln.

Fragen

7. Was bedeutet es, als spiritueller Aktivist zu leben?
8. Was kann ich unternehmen, um einen bewussten sozialen Wandel voranzubringen?
9. Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten brauche ich, um eine positive Entwicklung in den Leben anderer herbeizuführen?

Die Zukunft unserer Kinder liegt in unserer Hand. Der Verstand ist ein Werkzeug, das gebraucht wird um zu lernen, die Weisheit des Herzens jedoch, ist die lenkende Führung. Wenn junge Menschen sich auf innere Betrachtung ausrichten, werden sie wachgerufen, gute Taten in ihrem Leben und im Leben anderer zu vollbringen.

Zusammenfassend können wir sagen, dass wir in einem der wichtigsten Zeitabschnitte in der Geschichte der Menschheit leben. Wir leisten erzieherische Arbeit, um uns über religiöse Spaltungen hinaus auf ein Verständnis hin zuzubewegen, dass wir alle spirituelle Wesenheiten sind. Unsere philosophische Prämisse erkennt, dass alles Leben heilig ist. Unser Ziel ist es, in den vereinigten synkretistischen Erfahrungen unseres tiefsten Verstehens zu leben, das uns lehrt, dass wir eine kollektive Spezies sind, die unser vereintes Bewusstsein verwenden kann, um Systeme zu entwickeln, die uns zu einer voneinander abhängigen, miteinander verbundenen harmonischen Familie von Menschen zusammenführt, die die Bedürfnisse unserer Erde verwaltet.

Vom Ich zum Wir zum Einen

Die innere Gruppe der Studenten von ‚The Children of the Earth' entwickelten die Grosse Invokation weiter, um ihrer globalen Moderne gerecht zu werden.

Aus dem Quell des Lichts
im Denken des Einsseins,
Ströme Licht herab in unser Denken;
Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe
im Herzen des Einsseins,
ströme Liebe aus in unsere Herzen;
Möge die Liebe anwachsen auf Erden.

Aus dem Zentrum
das den Willen des Einsseins kennt,
lenke plan-beseelte Kraft unsere Willen,
zu dem Endziel dem die Heiligen wissend dienen.

Durch das Zentrum
das wir die Menschheit nennen,
Entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes,
Und möge er Dunkelheit in Licht umwandeln.

Mögen Licht, Liebe und Einheit unsere Welt heilen.
Mögen Licht, Liebe und Einheit die Menschheit erwecken.
Mögen Licht, Liebe und Einheit Frieden und Harmonie auf Erden kultivieren.

Solcherart gestaltet sich die Suche nach diesem wahren Selbst, dem universalen Menschen, der selbsterfüllt und verbunden mit der Quelle lebt.

* * *

Visualisierung

Die Liebe als Substanz der Erziehung

Nehmen Sie eine bequeme Position ein. Atmen Sie ruhig.

Als Seele teilen wir diese kreative Visualisierung in Kommunikation mit den Seelen aller Männer und Frauen guten Willens in der Welt.

Wir richten uns aus auf die Seele und polarisieren uns - bewusst und gut definiert - so hoch wie möglich im Kopf und so hoch wie möglich auf der geistigen Ebene.

Dann stellen wir uns die menschliche Gesellschaft vor. Wir sehen diese Welt als eine Welt des Lichts, mit hier und da einigen Ortschaften und Gebiete, oder bestimmte Zentren, in denen das Licht intensiver leuchtet.

a) Wir sehen dieses Netz von Licht mit seinen Kraftzentren im Rhythmus der Aspiration der Welt strahlen und pulsieren.

b) Betrachten wir jeden als Beobachter, aber auch als ein Kanal unter vielen anderen Kanälen, für konzentrierte spirituelle Energie in uns, die in die Welt fliesst.

c) Nun meditieren wir über folgenden Saat-Gedanken:

Liebe ist die Essenz unserer Existenz in der Welt - mit ihr erbauen wir eine menschlichere Gesellschaft.

d) Wir stellen uns vor, wie die Energie der Liebe durch das Lichtnetz fließt, und jedes der vielen Zentren zu einer intensiveren Strahlung anregt.

e) Nun kehren wir zurück ins Jetzt.

Intuition Communication and Education for a New Societal Paradigm

François Schmitt

Summary

[Due to a “last minute” change of the programme, only a summary is currently available]
Intuition connected to the source, friendly communication, informed and constructive education to life values are fundamental and operative keys to build, with all human beings a new paradigm. It is by changing his inner world by a free change of mentality and behaviour, that it is possible to build a social culture where reign prosperity, happiness and peace. By consciously activating these keys and spiritual psychological levers an effective process can bring lasting change which is resonating with the SDGs voted by the United Nations. It is by linking the cultural achievements of the great spiritual traditions through good will with current scientific knowledge that it becomes possible to act effectively by mobilizing all human beings. This process of valuing life and feminine values ought to begin during the transmission of biological life, psychic and spiritual, that is to say from the time of conception, gestation, birth and infancy.

Plan

1. Knowledge of the Human Being.
2. Education, instruction, relation and transmission.
3. Triadic communication at the level of being.
4. Neurobiological correspondences of communication.
5. Development of the intuition.
6. Ongoing educational process.
7. Conclusion, recommendations, actions.

* * *

Wie fördert man die Eine Menschheit

Domen Kočevar

Zu wem ich spreche: zu handelnden Seelen und zur erwachenden Menschheit.

Ich werde in meiner Rede sicherlich verallgemeinern, doch Sie sollten Ihre Einsicht und Weisheit nutzen, um die richtige Proportion zu erkennen.

Die Menschheit- eine Familie von 7 Milliarden Menschen und schnell wachsend. 7 Milliarden Personen, die forschen und suchen nach Glück, als hauptsächlichster Antrieb in einem Leben bei jedem von uns. Und jeder möchte einfach nur glücklich sein. Wenn sie die Straße entlanglaufen, in den geschäftigen Stadtzentren sitzen und beim Betrachten tausender unterschiedlicher, menschlicher Gesichter: Jung, alt, Mann, Frau, glücklich, niedergeschlagen, schnell, langsam... Sie können berührt werden von unzähligen Geschichten von jedem. Motivationen und Handlungen sehen so unterschiedlich aus vom Morgen bis zum Abend, und die Art und Weise, wie wir unsere Zeit verbringen und unser Geld ausgeben, ist so verschieden. Einige streben nach Geld, einige nach einem Gefühl von Freiheit, einige sind Workaholics, einige sind träge und tun nichts. Doch am Ende, gibt es dahinter nur eine Motivation für all unsere Handlungen: Glücklich zu sein, Freude zu fühlen, zu lächeln!

Aus meiner alltäglichen Beobachtung, kann ich sagen, dass das Einzige, was wir auf dieser Ebene gemeinsam haben, ist die Suche nach Glück. Möglicherweise können wir unsere älteren Brüder auf dem Pfad davon ausnehmen, verwirklichte menschliche Wesen, da sie es bereits gefunden haben und höhere Missionen haben. Doch die Motivation hinter jeder Handlung, - dies ist jetzt einer der “verallgemeinernden Momente", - ist es, Freude zu haben und glücklich zu sein. Und da gibt es so riesige Unterschiede bei den Wegen und Arten und Verfeinerungen, beim Streben nach Glück. Doch die erzeugende Kraft dahinter ist dieselbe.

Um ein weiteres, verallgemeinerndes Schema zu betrachten, mit einem Faktor, den wir beobachten können in den verschiedenen Arten, glücklicher zu werden:

Wie selbstsüchtig sind wir beim Erledigen unserer Angelegenheiten? Ist es völlig zugunsten des anderen oder sind wir total eingefahren im ewigen Reservoir des Glücks? Sorgen wir dafür, dass niemand durch unsere Aktionen in Richtung unseres Ziels zu kurz kommt, oder sind wir aktiv engagiert beim Helfen anderen, dasselbe Glücksziel zu erreichen? Es klingt wirklich trivial und zu einfach, doch es ist wahr. Ein Wissenschaftler, ein Mönch, ein Hausmädchen, ein Soldat, ich, der gerade "predigt", ein Alkohol und Drogenabhängiger, ein übler und ein guter Mensch... Alle suchen das Gefühl von Zufriedenheit darin und danach.

Probleme entstehen, wenn meine Glücksgefühle Deine Glücksgefühle ausschließen. Wenn ich etwas möchte, dass Du auch möchtest. Und das kann ein Objekt sein, ein Gefühl oder ein mentales Konzept, was wir uns wünschen, dabei geht es immer um Haben oder Nichthaben. Und das bringt den Schmerz und alle anderen Versionen von nicht erwünschten Gefühlen.

Patanjali, ein Juwel der Hindu Philosophie, synthetisierte in seinen kurzen Yoga Sutras all das in 5 Elementen, genannt KLESAS. Dies gibt uns eine gute systematische Annäherung und einen guten Überblick:

"Der Mangel an Realitätsbewusstsein, der egoistische Sinn oder" Ichgefühl", Anziehung und Abstoßung von Objekten und das starke Lebensverlangen sind die großen Hindernisse oder Ursachen von allem Lebensleid." Sektion II, Sutra 3.

Wenn wir unseren wirklichen Seins-Zustand kennen würden, wenn wir wüssten, wer wir in Wirklichkeit sind, würden alle unsere Probleme verschwinden, wenn wir einen Sinn für innere Zufriedenheit hätten, von unserer völligen Akzeptanz, diese Qualität von bedingungsloser Liebe.

Das Bewusstsein identifiziert sich damit, womit es sich einlässt. Es ist ein Pfad in die Materie, der Pfad der Involution bis zum Punkt der Umkehr. Evolutionäres Klettern zur Seele hin und später zum Geist,- falls wir diese Begriffe nutzen wollen, - befreit von Grenzen und der Zugriff von avidya wird weniger und weniger stark. Das Ergebnis ist die Veränderung der Identifikation oder asmita. Identifikationen sind subtiler und dadurch schwerer zu erkennen und zu sehen.

Doch lassen Sie uns auf schnellem Weg durch die fünf Klesas des Anstiegs gehen, denn diese werden uns helfen, die Leiter zu sehen, die uns zurückführt zur Verwirklichung unserer wahren Natur.

Die erste KLESA ist AVIDYA – die Wahrheit nicht sehen, in Illusion sein. Schauen wir darauf vom Höchstmöglichen, können wir es sehen als SPIRIT - ATMAN – das ewig Freie und Selbstgenügsame, was das Wissen über die wahre Natur verloren hat. Hier ist die Grenze vom Ewigen und Nicht-Ewigen. Sie sind unterschiedliche Theorien für den ATMAN-EWIGKEIT-SPIRIT und seine Zeitlosigkeit. Verändert es sich oder nicht? Hat es etwas von der Inkarnation oder nicht? Wird es größer, weiser als die Seele, wenn es voll aufgestiegen ist, kommt es zurück zur vollen Kenntnis des Selbst? Doch hier ist nicht der Ort, um zu philosophieren.

Die nächste Stufe nach dem AVIDYA Geschehen ist die Frage: Was bin ich? Ich verlor die ewige Identifikation und schaue nach einer neuen. Und Identifikation beginnt und bringt die Erfahrung, alles im außen zu sein. Dieser Prozess wird ASMITA genannt.

Die folgenden Stufen des Abstiegs sind RAGA (Attraktion im Zusammenhang mit Freuden) und DVESA (Abstoßung begleitet von Schmerz). Das erste ist WAS WILL ICH? Was liebe ich? Was möchte ich in meinem Leben haben? Und wir vereinfachen den Prozess hier, doch es kann von solcher Hilfe sein, denn letztendlich ist es so einfach. Wir können uns das leere Papier vorstellen, das wir sind, Tabula rasa, dabei herauszufindend, dass wir jemand mit einem Namen sind. Und dass jemand beginnt, nach Vorlieben zu schauen. Nachdem wir unsere Vorlieben erhalten haben, beginnen wir, unsere Abneigungen zu verstehen. Und das ist DVESA. Was wir nicht wollen, denn es bringt den Schmerz!

Und das letzte der 5 KLESAS ist ABHINIVESA – starkes Lebensverlangen. Und das ist die magnetische Kraft, die uns auf dem Rad des Lebens hält.

Warum wiederhole ich die Story vom Ab-und Aufstieg des Menschen? Dieser Prozess wurde so oft in der Geschichte über das Menschengeschlecht beschrieben und mit so vielen Worten. Es ist ziemlich klar im Geist von denjenigen, die das menschliche Wesen und seinen Pfad studieren. Wissen gibt es in der Welt, und viele Leute wissen so viel. Doch tiefere Verwirklichungen geschehen erst, wenn Wissen in Erkenntnis und starke Handlung verwandelt wird.

Eine Menschheit – was ist es? So viele Leute sprechen über eine Menschheit, über Einheit, die Verbundenheit von allem. Im letzten Jahr, als ich ernsthaft begann, in Erwägung zu ziehen, einen Doktor der Philosophie zu machen mit demselben Übertitel, sah ich die riesige Anzahl von Leuten, die dasselbe Herz der Menschheit berühren. In der Wissenschaft sehen wir so viele Forschungsbeispiele, die uns die unvermeidliche Tatsache zeigen, dass wir eins sind.

Meine bewusste Arbeit in der Welt begann vor 18 Jahren, als ich klar von innen herausfand, dass ich mit allem eins bin. Es war keine große Sache, es war nicht die superschöne Offenbarung mit Regenbogen oder irgend sowas. Tatsächlich war es kein angenehmes Eins, denn es zeigte mir, dass es keinen Weg raus aus dem Ganzen gibt. Es nahm meine Individualität, es wirkte wie getrennt von dem Ganzen. Und es gab keinen Weg zurück. Neue Verantwortlichkeiten entstanden daraus und nahmen den Gedanken weg, dass Du dich irgendwo in der Welt verstecken könntest, um dein perfektes Heim zu finden und dich am Leben zu erfreuen.

In der esoterischen Tradition wird gesagt, dass dies die erste sogenannte spirituelle Einweihung ist. Buddhisten nennen es SROTAPPATI, und dies bedeutet: der eine, der in den Fluss trat in Richtung Nirvana. Es gab wieder keinen Weg heraus aus dem Fluss. Die ANTAHKARANA oder Brücke zwischen dem höheren und niederen Denkvermögen wird stärker, und es gibt keinen Weg zurück zu der alten Lebensweise. Das Leben verändert sich von Grund auf.

Jetzt wenden wir uns zu den praktischen Folgen von all diesem.

Ich glaube, dass die Menschheit nicht so weit entfernt ist von einem kollektiven Sprung auf die Ebene grundlegender Lebendigkeit der Qualitäten der Seele. Wie bereits gezeigt durch die Story von KLESAS, es gibt Stufen, und Einzelne sind diese Stufen vor uns gegangen und tun es noch. Doch das kollektive Feld ist so aufgeladen, dass es bald überlaufen wird, und Überraschungen kann es geben, wo sie nicht erwartet werden.

Lassen Sie mich Sie mitnehmen zur Ebene der Seele, ich wage es zu beschreiben, in der Art, wie ich es kenne. Der Lehrer meines ersten Lehrers sagte einst, dass ein Mensch, der wirklich wissen will, was es bedeutet, sich selbst wirklich zu kennen, sein Atman kennt, er oder sie würde alles tun, um diesen Zustand zu erreichen, ALLES. Was bedeutet dies? Es bedeutet, dass es in uns solch eine unbegrenzte Quelle von Glückseligkeit, Freude und Liebe gibt und alles Gute, dass wir uns das gar nicht vorstellen können. Doch unsere Suche danach ist im Außen, und das ist Teil der Entwicklung der Seele.

Können wir uns vorstellen, völlig akzeptiert zu werden? All unsere dunklen Ängste, dunkelsten Geheimnisse, welche so klein sein können wie zum Beispiel schlecht zu denken über meine Mutter oder meinen Vater, oder größere Sachen, die wir taten und uns jetzt dafür verurteilen. All unsere Zweifel und Schmerzen, die daherkommen, dass wir uns mit anderen vergleichen, mit “besseren” als wir es sind. Können Sie sich vorstellen, dass uns jemand in totaler Liebe und Akzeptanz umarmt, uns umsorgt und uns vollständig fühlen lässt und wissenlässt, dass alles gut ist, und dass es nichts braucht für das Positive? Wir können uns das nicht vorstellen, aber wir können es versuchen. Und das ist es, was wir in uns selbst tragen. Das ist es, was wir wirklich sind. Jeder hier und jeder andere auf diesem Planeten. 7 Milliarden Seelen und mehr, die die unbegrenzte Quelle von Liebe und Verstehen und Weisheit und Fürsorge und alles in sich tragen.

Um den Pfad zu erkennen und zu studieren, ist es auch wichtig, über das höhere und niedere Selbst zu lesen. Über unsere Persönlichkeiten, unsere Seele und den Geist. Und ich liebe es, darüber zu sprechen. HPB und später Annie Besant, C.W.Leadbeater und natürlich A.A.Bailey erklärten die Stufen, die Ebenen, die Beziehungen zwischen dem einen und dem anderen, so logisch. Und das ist wichtig, weil es dir hilft, Ordnung in das Wissen zu bringen. Doch manchmal fühlte ich mich sehr verwirrt mit so vielen 'Selbsten' und Identifizierungen. Niederes Ich, höheres Ich, dieses Ich und jenes Ich. Und dann das Lieben der Persönlichkeit und das Lieben der Seele und des Geistes...

Was ich sagen kann, so gibt es nur Eine LIEBE. Und da ist nur Ein WILLE. Und da ist nur Ein DENKVERMÖGEN oder LICHT oder VERSTEHEN. Was bedeutet dies? Schauen wir auf die Liebe. Wir wissen, dass die Liebe der Persönlichkeit eigennützig, spekulativ, eigenorientiert, handelnd und geschäftsmäßig ist. Doch sie diente und dient noch ihrem Zweck in der Entwicklung eines menschlichen Wesens.

Die Liebe der Seele dehnt sich aus zu Einer Liebe. Von der ausschließlichen Liebe zum Selbst, zum Lieben der Familie, der Stadt, in der wir leben, den Verwandten, zur Liebe der Nation, und langsam weitet sie sich aus und ist ausreichend, um die ganze Menschheit einzuschließen. Da ist nur Eine Liebe. So kommen wir von der Liebe, die Bedingungen stellt, zur bedingungslosen Liebe der Seele. Doch sprechen wir über die absolute Liebe des Geistes oder Atman, wo kein anderer zu lieben ist, und es ist einfach Liebe, so macht dies keinen Sinn, da wir weit davon entfernt sind, dieses zu verstehen.

Und es ist dasselbe mit dem Willen. Der Wille, um zu tun, was ich will, was immer ich brauche und wünsche. Die süßen Träume unserer Persönlichkeiten. Doch gradweise wird dieser Wille beeinflusst durch Höheres (wieder) und macht uns verwirrt, denn wir müssen beginnen zu wählen zwischen unseren Dienstpfaden. Für einige Zeit kann es sich anfühlen, dass es viele verschiedene Arten von Wille in unserer Welt gibt und dass sie miteinander im Konflikt sind. Wir kämpfen für unseren freien Willen. Beim Erwachsenwerden wird es klar, dass da nur ein Wille ist und angepasst ist an den einen. Hier könnten wir mit Sicherheit eine ernsthafte Diskussion eröffnen, doch lassen Sie uns zu dem Einen Denkvermögen kommen.

Und wie ist es mit dem Einen Denkvermögen? Alles ist auf dem Pfad der Trennung und nach der Umkehr auf dem Pfad der Wiedervereinigung. So ist es auch mit dem Denkvermögen, unsere Erkenntnisse, die versuchen, in Übereinstimmung zu kommen mit dem göttlichen Denken. Nina M. sagte es richtig, dass wir das Eine Denken herstellten mit dem Internet und allen Kommunikationsmitteln, doch wir benötigen jetzt das Eine Herz. Telepathie wird so natürlich, und ja, sie ist weit entfernt davon, bewusst zu sein, doch immer gegenwärtiger. Der Einzelne versucht, seine oder ihre Ideen in der Welt zu erfüllen. Und langsam beginnt es, dass den großen Ideen zugehört wird, die nicht so persönlich eingefärbt sind und sich auf das größere Denken einstimmen.

Der Pfad zur einen Menschheit und bewusstem Leben als eine große, fürsorgliche Familie, kommt mehr und mehr in Übereinstimmung zu der Einen Liebe, dem Einen Denkvermögen und dem Einen Willen. Ich beobachte in der Welt, ist, dass so viele Einzelwesen so nahe dran sind, so dicht, dass sie nicht in der Lage sind, sich gegenseitig Schaden zuzufügen und auch aktiv füreinander sorgen und sich helfen. So nahe. Es ist wie eine Tasse, voll mit Wasser, und jeder Tropfen mehr bringt sie zum Überlaufen. Und wenn es einmal begonnen hat zu fließen, ist es ein unumkehrbarer Prozess. Unser inneres Wissen vom Gleichsein, vom Teilen derselben Ängste und Befürchtungen und Schmerzen ist im Allgemeinen so stark. Fühle ich so? Es kann auch leicht als das genaue Gegenteil gesehen werden. Doch ich glaube daran, dass die Extreme, die wir in der Welt sehen, die Boten sind von der starken Strömungsbewegung des Guten, des GUTEN WILLENS von Allen.

Und ja, da ist der untere Strom, der versucht, den Quantensprung zu stoppen, der für die ganze Menschheit geschehen kann, damit sie die Qualitäten der Seele auf der grundlegenden Ebene leben kann – das innere Wissen, dass wir alle Brüder und Schwestern sind, und andere zu verletzen bedeutet mich selbst zu verletzen, anderen zu helfen, heißt mir selbst zu helfen. Es gibt da keinen Anderen. Das bin ich. Und dann all die Fragen darüber, wer schuldig ist, wer das Opfer ist, werden so irrelevant, da es nur eine Frage gibt – WIE IST ES MÖGLICH, DASS ES ÜBERHAUPT PASSIERT? Und Handlung folgt, da es nicht anders sein kann.

Nina und ich mit Freunden arbeiten an dem Projekt in Auschwitz, was als schrecklichster und verdichteter Ausdruck des Übels in der menschlichen Geschichte gilt. Doch mit dem Fokus darauf, wie man von dort in eine Zukunft geht, wo irgendetwas wie dieses unmöglich sein wird. Und wir wissen, dass heute fast dieselben Dinge in der Welt geschehen. Wie kommt man jenseits der Möglichkeit, in der Lage zu sein, anderen Schlechtes zu tun? Und es ist nicht wichtig, wer der Täter und wer das Opfer ist. Für mich ist es immer nur eine Frage von WIE KANN DAS MÖGLICH SEIN? Das sollte in jedem von uns schwingen und zu den Handlungen bringen, von denen wir wissen, dass sie richtig für jeden von uns sind. Das ist jedem Einzelnen bekannt. Es ist kühn von mir, zu sagen, dass es keine Rolle spielt, wer der Schurke und wer das Opfer ist. Können Sie sich vorstellen, welche Kraft von Vergebung benötigt wird, auf etwas zu schauen, wo Sie sich als Opfer fühlen? Und das selbe gilt, wenn Sie der Schurke sind, welcher das Ergebnis seiner Aktion realisiert. Das Schuldgefühl ruiniert viele.

Weiter unten ist das Zitat von einem Besuch von dreißig muslimischen Imams aus der ganzen Welt nach Auschwitz. Ich betrachte es als wunderbare Handlung von ein paar Wenigen, um vorbereitet zu sein, dies zu tun.

“Im jüdischen Text, der Mishnah, steht geschrieben: “Wer immer eine Seele zerstört, wird betrachtet, als zerstörte er die ganze Welt. Und wer immer ein Leben rettet, wird betrachtet als rettete er die ganze Welt.” Es ist wertvoll, zu sehen, dass der Qu'ran des Islam's dieselbe Essenz teilt: “Die Zerstörung eines unschuldigen Lebens ist wie die Zerstörung der ganzen Menschheit, und wenn jemand einem Menschen das Leben erhält, ist es als hätte er der ganzen Menschheit das Leben erhalten.” [Qu'ran 5:32]

Unsere muslimischen Nachbarn sind wir, und wir sind sie: wir sind Väter und Mütter, Schwestern und Brüder; wir sagen alle, dass wir Frieden suchen. Doch Gewaltakte und Hohn gegen "den Anderen" bedeutet, dass Muhamed's Frage unbeantwortet bleibt: "Wie aufrichtig sind wir?”

Wenn wir heute in die verschiedenen Aspekte der Menschheit blicken, sei es ökonomisch, medizinisch, politisch, religiös, die Armee… so neigen wir dazu, vom Opferstandpunkt aus zu denken, dass wir überhaupt nichts tun können. Dass diese Apparate, die wir über die Jahrhunderte gebaut haben, zu stark sind als dass man sie verändern könnte. Und wir treten zurück und warten. Das Erforschen der Komplexität dieser Apparate führt uns am Ende immer zu einer Person, einem menschlichen Wesen mit einem Namen, einer Geschichte und einem Leben. Und seiner Art, um glücklich zu werden. Aber ich sehe, dass es so viele gibt, welche die Art und Weise ihrer Arbeit ändern wollen, falls das, was sie tun, nicht auf das Ganze ausgerichtet ist. Das schadet dem anderen. Der springende Punkt ist so nahe, und jeder kann dieser Kipppunkt werden.

Der stärkste Punkt, um etwas anders zu machen, ist sich mit dem Anderen zu identifizieren. Wenn ich diese gegenwärtige Gewalt sehe, die jetzt passiert in der Welt, denke ich manchmal und versuche mich zu identifizieren mit dem Mann im Panzer, der auf andere menschliche Wesen schießt. Oder irgendeine andere Art des Tötens oder dem Anderen schaden. Wie kann er das tun? Und ja, es ist hauptsächlich Er. Ich

verstehe den Prozess des Befehls, den Prozess von Hass aus Leid, Prozess der Verteidigung und dann das Nutzen der Gelegenheit... Ich kann leicht den Weg sehen, wie es dazu kommt, wenn ich die menschliche Natur verstehe, wenn sie abgetrennt ist von dem Ganzen.

Aber ich kann auch den einfachen Wandel sehen, der geschehen kann, wenn der andere sich mit dem Anderen identifiziert, wenn er sich selbst im anderen sieht. Er sieht die Mutter des anderen, und er sieht sich selbst. Er sieht die Kinder des anderen, und er sieht seine. Wenn er das einfachste Lächeln einer liebenden Frau sieht, die er liebt und an die Traurigkeit denkt, falls er nicht nach Hause kommt. Solche kleinen Verbindungen können “vergiften” mit Wissen des Ganzen. Und das “Feld” wird wirklich angefüllt mit Informationen über unser miteinander verbunden sein. Von vollständig wissenschaftlichen Beiträgen zu ganz praktischem Wissen von dem Eins sein und Gleich sein von allem. Es gibt so viel davon überall. So viel davon, wie es sein sollte. Das Äußere reicht nach innen, und das Innere versucht doppelt so schwer nach außen zu gelangen. Und die Berührungspunkte geschehen in den menschlichen Wesen, überall in der Welt.

Die Schönheit ist, wenn man das Herz der Einen Menschheit berührt, erkennt man die Bedeutung von jeder Farbe in der Welt. Man weiß, dass jede Seele anders ist, doch man erkennt das Eins- Sein von Allem. Die Wichtigkeit von jedem mit seinen Begabungen und seiner Botschaft.

Allgemeine Veränderung geschieht, wenn der ursprüngliche Standpunkt sich ändert und alles sich dem anpasst. Das ist meine Sicht, da es eine allgemeine Lösung ist. Doch was ist dieser veränderte Standpunkt? Wo stehen wir jetzt als Menschheit, und wo könnten wir in der nicht so weit entfernten Zukunft stehen? Was ist der hauptsächlichste Unterschied in der Qualität des sich zeigenden Art des Lebens, die aus diesem Unterschied herauskommt?

Eine meiner Missionen ist es, mitzuteilen, dass die Verwirklichung der Einen Menschheit, von Bruder- und Schwesternschaft von allem, so nahe ist, dass wir es uns nicht vorstellen können. Dass es erstaunlich schnell geschehen kann, denn die Schale des Wissens füllt sich schnell mit den Tatsachen des einen Lebens, und die Menschen antworten darauf übereinstimmend.

Lassen Sie uns davon träumen, dass wir die Qualitäten der einen Seele in ihrer Fülle leben können und lassen Sie uns zusammen durch die Liste der 14 Qualitäten der Seele gehen, wie sie von DK präsentiert wurden, und welche großartig zusammengestellt wurden von einem unbekannten Diener in dem Buch DIE SEELE, DIE QUALITÄT DES LEBENS.

- INKLUSIVITÄT

Der Pfad der Trennung brachte der Menschheit eine Menge getrennte Qualitäten und Spezialisierungen. Doch der Pfad der Seele ist der des Inklusiven. Stellen Sie sich vor, Denkvermögen und Herz schauen nach Verbindung anstelle von Unterschieden, sie neigen zur Synthese von allem. Um die Verbindungen zu sehen, die eine Geschichte dahinter, das große Muster zu sehen.

Unser Denkvermögen ist darauf trainiert, zu trennen und erfüllte uns in der Vergangenheit einen guten Dienst. Die Zukunft liegt in der Synthese.

- LIEBE

"Die Natur der Seele ist Liebe und der Wille zum Guten." DINA1

"Kenntnis habt ihr. Mehr Liebe benötigt ihr. Wenn ich "Liebe", sage, beziehe ich mich auf Seelenliebe und nicht auf Zuneigung, Emotionen oder Gefühl. Ich beziehe mich auf diese losgelöste, tiefe Liebe, die durch die Persönlichkeit strömen kann, diese von begrenztem Ausdruck befreit und zur selben Zeit in unsere Umgebung ausströmt." DINA1

- FREUDE UND GLÜCK

"Sei glücklich. Lerne Freude zu empfinden – eine Freude, die auf dem Wissen basiert, dass die Menschheit immer triumphiert hat und weiter und nach vorne geht trotz scheinbarem Misslingen, und den Destruktionen der vergangenen Zivilisationen; eine Freude, die auf dem unerschütterlichen Glauben gegründet ist, dass alle Menschen Seelen sind, und dass "Krisenpunkte" Faktoren sind, die

bewiesenermaßen nützlich sind, um die Kraft dieser Seele herbeizurufen, sowohl im einzelnen Menschen in einem Menschengeschlecht, als auch in der Menschheit als ein Ganzes." DINA1

- TEILEN

"Das Prinzip des Teilens, das in der Zukunft wirtschaftliche Beziehungen beherrschen muss, ist eine Seelenqualität oder Energie." DINA1

- ALLEINSEIN

"Hab keine Angst vorm Alleinsein. Die Seele, die nicht allein sein kann, hat nichts zu geben." DINA2

- GEISTIGE INDIFFERENZ

"Wann werden Schüler die Haltung lernen, die eine gewisse "gleichgültige" Reaktion und eine Form von Indifferenz beinhaltet, dies ist eins der schnellsten Wege, durch welche das Selbst von persönlichen Zielen befreit werden kann? Das ist nicht der "mir egal" Geist, welcher die Haltung des Jüngers zu anderen Menschen beeinflusst. Es ist die Haltung der integrierten Persönlichkeit des Jüngers zum astralen oder emotionalen Körper." DINA1

- UNPERSÖNLICHKEIT

"Wenn der Mensch beginnt, als Seele zu leben, und wenn sein Bewusstsein sich von der Welt der Illusion abgewendet hat, dann kann er nützlich sein. Die erste Lektion, die er zu lernen hat, ist ein Sinn der Werte in Zeit und Raum, und er weiß, dass wir mit Seelen arbeiten, und nicht die Persönlichkeit nähren." ES1

- LOSGELÖSTHEIT

"Ihr müsst diese innere, göttliche Losgelöstheit fördern, durch welche das Leben in seiner wahren Perspektive gesehen wird. Dadurch wird der Mensch frei und unberührt von irgendetwas, das ihm widerfährt. Die ideale Haltung für Euch ist die des Zuschauers, der mit absolut nichts auf den physischen und emotionalen Ebenen identifiziert ist und dessen Denkvermögen ein durchsichtiger Reflektor der Wahrheit ist. Diese Wahrheit wird intuitiv wahrgenommen, weil es keine heftigen, mentalen Reaktionen oder emotionalen Zustände als Antwort gibt; die Wahrnehmungsempfänger sind ruhig, und von daher gibt es nichts, was die korrekte Haltung behindert. Wenn dieser Bewusstseinszustand erreicht ist, werdet Ihr mit Kraft lehren können und zur selben Zeit das zur Verfügung haben, was gelehrt werden muss." DINA1

- FREIHEIT

" So fühl dich frei, mein Bruder, doch sei ganz sicher, dass dies keine Freiheit ist, die du forderst, weil Gruppenzugehörigkeit dich ärgert. Je mehr deine Seele die Persönlichkeit ergreift, desto weniger will wirst du dich mit Problemen von Isolation und Freiheit befassen." DINA1

- GELASSENHEIT

"Ich würde sagen, dass Gelassenheit und Frieden nicht identisch sind. Friede muss immer zeitweilig sein und bezieht sich auf die Welt des Fühlens und auf Bedingungen, abhängig von der Störung.... Gelassenheit zeigt diese tiefe Ruhe, frei von emotionaler Störung, welche den Jünger auszeichnet, der fokussiert ist in einem „Denkvermögen, das ständig im Licht gehalten wird“.... Es ist die Intensität, Fühlen, transformiert in fokussiertes Verstehen..." DINA1

- INNERE RUHE

"Hab Geduld. Ausdauer ist eins der Charakteristika des Egos. Das Ego lässt nicht locker, es weiß um seine Unsterblichkeit. Die Persönlichkeit wird entmutigt, sie weiß, dass die Zeit kurz ist." IHS

- VERANTWORTLICHKEIT

"Vom Blickwinkel der esoterischen Wissenschaft aus, ist der Sinn für Verantwortlichkeit das erste und wichtigste Charakteristikum der Seele." DINA2

- WEISHEIT

"Weisheit betrifft das eine Selbst, Erkenntnis betrifft das Nicht- Selbst, während das Verstehen der Blickpunkt des Egos ist, oder des Denkenden, oder seine Beziehung zwischen diesen." IHS

- INTUITION

"Intuition ist ein umfassendes Begreifen des Prinzips der Universalität, und wenn es funktioniert, ist da zumindest zeitweilig, ein vollständiger Verlust des Sinnes für Trennung. An ihrem höchsten Punkt ist sie bekannt als universale Liebe, die keine Verbindung zur Sentimentalität hat oder zu einer aufwühlenden Reaktion, sondern sie ist vorwiegend eine Identifikation mit allen Wesen. Dann kennt man wahres Mitgefühl; dann wird Kritik unmöglich; dann sieht man nur den göttlichen Samen, der latent in allen Formen ist." GWP

Was auch immer wir denken, womit wir Zeit verbringen oder worauf wir uns richten, wächst. All diese Worte und Ideen wurden nur mitgeteilt, um es zu den bereits vorhandenen Aktivitäten des guten Willens von jedem hier hinzuzufügen. Die Seele braucht keine Geschichte oder Name oder Form. Sie fordert keine bestimmte Ausdrucksform oder Vokabular. Lassen Sie uns darüber nachsinnen, denken und auf die innere Antwort warten, und folgen wir unseren authentischen Schritten, die vor uns liegen, denn sie sind die einzig richtigen für uns.

Die Seele ist eine Qualität des Lebens, und wenn Sie den Duft einmal wahrgenommen haben, können sie diesen Duft nicht vergessen! Sie werden darin leben müssen! Und das ist die Garantie für mehr und mehr vorhandenen guten Willen in der Welt.

* * *

Plenar Diskussion

Ende des Vormittags

Nachmittag

Einleitung

MANTRAM DER LIEBE

Im Zentrum aller Liebe stehe ich.
Von diesem Zentrum gehe ich, die Seele hinaus.
Von diesem Zentrum aus will ich, der Dienende wirken.
Möge sich die Liebe des göttlichen Selbst verbreiten,
in meinem Herzen, durch meine Gruppe, und über die ganze Welt.

OM

* * *

Art et Education – de l'intellect à l'intuition

Philippe Robert

(Leider konnte dieser Vortrag nicht mehr übersetzt werden.)

« L'utilisation de l'imagination créatrice et les fruits de son entreprise, se manifesteront dans les nombreux champs de l'art humain, conformément au Rayon de l'artiste créateur. Nous ne devons pas oublier que l'on trouve des artistes sur tous les Rayons ; aucun Rayon particulier ne produit plus d'artistes qu'un autre. La forme prendra apparemment une expression spontanée lorsque la vie intérieure de l'artiste sera ordonnée, produisant ainsi l'organisation extérieure des formes de sa vie. L'art vraiment créateur est une fonction de l'Ame ; la première tâche de l'artiste est donc l'alignement, la méditation et la concentration de son attention sur le monde de la signification. Cela est suivi d'une tentative d'exprimer les idées divines en des formes adéquates, suivant la capacité innée et les tendances du Rayon de l'artiste, dans tout champ qu'il a pu choisir et qui constitue pour lui, le meilleur moyen dans ce qu'il entreprend. Cela est doublé de l'effort effectué sans arrêt, sur le plan physique, d'équiper, d'instruire, de former les mécanismes du cerveau, de la main et de la voix, à travers lesquels, l'inspiration doit se manifester, de façon qu'il puisse y avoir une juste expression appropriée de la réalité intérieure. »[1]

Par cette citation d'Alice Bailey s'ouvre cette réflexion désirant mettre l'accent sur l'art et l'éducation, en lien avec le passage allant de l'intellect à l'intuition. Pour ceux parmi nous qui ne sont pas très familiers avec le mot « Rayon », nous pouvons le comprendre comme un type d'énergie caractérisant profondément chaque individu ou chose. Nous le développerons plus loin dans mon discours. Essayons, même si nous traitons de plans abstraits parfois, de prendre des mots simples pour expliquer. Après tout, l'éducation se veut la transmission d'un savoir de telle façon que cela puisse être compris par celle ou celui qui reçoit le message.

Il y a dans cette introduction, comme le fil rouge de toute cette réflexion se voulant résolument la suggestion d'un mouvement allant du haut vers le bas, ou de l'Esprit au plan physique.

Le terrain choisi pour illustrer ce propos, est celui d'une profession apparaissant un peu comme un troublions dans le monde moderne, à savoir : *la gravure au burin.*

A noter au passage que « troublions » ne figure pas dans certain dictionnaire mais sa signification voulue ici est un peu synonyme d'extra-terrestre dans l'évolution technique du monde moderne, en ce sens qu'il est comme un témoin d'une tradition du passé et pourtant encore à l'ordre du jour !

Entrons dans le vif du sujet en essayant, avec un clin d'œil malicieux, de vous imaginer dans un simulateur !

Vous avez devant vous la place d'un graveur au burin. Cette place se trouve devant une large fenêtre pour que l'apport de lumière soit juste bien dosé. Il y a un établi en bois, à côté d'autres établis et sur lequel vous pouvez voir les burins se présentant comme des sorte de couteaux en acier trempé de formes variée et enfoncés dans des manches ovales. Il y a aussi un bi-oculaire, une affûteuse, une lampe d'appui, un compas, un boulet ou étau d'établi, une pointe en acier aussi, pour dessiner ce qui va être gravé, une règle, une équerre etc.

Lorsqu'une personne bien rangée dans sa tête voit une telle place, pouvant se présenter comme un vaste désordre...structuré pour le graveur... cette personne sera susceptible de voir sa respiration s'emballer devant ce qu'elle identifiera comme une sorte de terrain vague !

Pourtant c'est de ce désordre apparent que le graveur va exprimer, par son talent, la plus grande précision. En effet il travaille dans le monde du « petit » et plus particulièrement, dans certaines régions de Suisse, dans le monde des gardes-temps : les montres, l'horlogerie.

Toute la journée, il va rester plus ou moins assis, dans la même position, les yeux dans le bi-oculaires (ou binoculaire) pour dessiner avec sa pointe à tracer, des arabesques, de la lettre, des motifs divers chargés de décorer des montres, le plus souvent en or voir en platine. Une extension de cette profession inclut le sertissage, ou l'art d'intégrer des diamants, saphirs, rubis ou émeraudes sur une boîte de montre ou un cadran !

Le travail dans et avec des matériaux aussi précieux nécessite un certain respect de la matière utilisée, se traduisant avec cette grande précision. C'est un peu une sorte de yoga *:* si vous essayez de graver après avoir couru, vous verrez vite que vous courrez aussi à l'échec !

Il convient donc de s'asseoir, le dos droit pour que la fatigue ne contraigne pas votre dos et de telle façon que les yeux soient adaptés à bonne hauteur par rapport au binoculaire.

La pièce à graver est sous votre regard, agrandie proportionnellement au type de travail à effectuer. Puis le burin en main, il s'agit de définir une sorte de synthèse entre l'inclinaison de l'outil, la pression que nous lui imposons et donc, le degré de la force, tout en retenant !! C'est une sorte de tension résultant d'une qualité d'attention, donc d'esprit pour que le corps, le bras, la main soient comme un seul instrument justement accordé. De ce juste milieu la qualité du coup de burin sera empreinte de toute la franchise nécessaire pour que le trait gravé soit brillant et le plus franc possible. La qualité de l'outil employé participe à cette franchise. Il faut que ce dernier soit affûté selon un angle juste, ébavuré, et poli lui aussi, pour que le trait gravé soit poli et qu'il puisse à son tour réfléchir la lumière !

Un trait après l'autre, nous exécutons un rythme de traits droits. Une courbe après l'autre, *un rythme* de traits courbes. Mis ensembles, ils vont se structurer pour exprimer l'idée contenue dans l'esprit ou le mental du graveur ! Puis cette fusion de traits gravés tout en exprimant, la largeur, la hauteur, soit deux dimensions peut, suivant la technique employée, exprimer la troisième dimension : la profondeur à travers le relief de la médaille ou de la monnaie, voir un relief sur une boîte de montre.

Vous remarquerez peut-être que de ce désordre structuré au départ, l'expression la plus ordrée va s'ensuivre, s'appuyant sur des règles très définies.

Qu'il soit précisé que dans une réalisation, qu'elle soit gravée ou peinte, une œuvre répond à des lois, dont nous sommes conscients ou non ! Il y a sur une feuille blanche ou une surface en or, voir un tableau à peindre, comme des lignes de force pouvant se présenter ainsi : en haut et à droite, nous avons une polarité positive ++. A l'opposé, en bas à gauche, nous avons une polarité - -. En haut et à gauche, nous avons une polarité + - et à l'opposé, en bas à droite: - +.

Tous les artistes ne sont pas forcément au courant de cela mais pour donner un exemple, si vous vous reportez à un tableau connu comme « *Le radeau de la méduse* » de Théodore Géricault, par exemple, vous pouvez voir ce radeau de sauvetage perdu en mer avec sa voile de fortune et chargé de naufragés comme tiré par le vent, vers le côté en bas à gauche comme pour amener ce radeau vers l'intensité dramatique. Tandis qu'en haut à droite, à l'horizon se devine le sauvetage possible par la silhouette d'un bateau minuscule apparaissant dans le lointain.

Si par ignorance, vous aviez intervertit la position des acteurs de ce drame en mettant le petit point lointain du bateau en le disposant en bas et à gauche (si cela avait été possible) avec une direction imprimée à ce radeau vers le haut à droite, vous n'auriez pas obtenu du tout l'intensité recherchée !

Soyons francs là-aussi, lorsque nous gravons un décor, il n'est pas demandé de pousser la réflexion à ce point sauf dans la science de l'héraldique ou du blason, nous y reviendrons !

Par cette courte présentation, nous avons voulu développer et illustrer quelque peu l'introduction de cette réflexion. Dans la première partie de cette dernière, il est spécifié que : « *...la forme prendra apparemment une expression spontanée lorsque la vie intérieure de l'artiste sera ordonnée, produisant ainsi l'organisation extérieure des formes de sa vie. L'art vraiment créateur est une fonction de l'Ame »*

Or, selon le thème de cette journée il est question d'intuition donc nous voyons que nous sommes au centre du débat.

Mais quel est donc le lien entre l'Ame, la personnalité et le petit moi ?

D'abord, nous pourrions dire que selon les enseignements:[2]

VII. *le règne des Ames se rattache à l'intuition*

VIII. *le règne humain se rattache à l'intellect*

IX. *le règne animal se rattache à l'instinct*

Les enseignements précisent que *« de l'union de l'intuition positive et de l'instinct négatif est né l'intellect. (...) Ceci est le côté créateur intérieur de la conscience, de même qu'il y a le côté créateur extérieur, dans la création des formes. »*

Reposons la question : qu'est-ce que la personnalité et quel est son rôle par rapport au petit moi ?

Disons que la personnalité est une création de l'Ame pour assumer une fonction ! Et c'est souvent dans le monde professionnel que cette fonction s'épanouit le plus intensément. Dans la relation aux autres, à travers la nécessité de donner le meilleur de soi (dans le meilleur des cas), le plus de créativité, le plus de self-contrôle. Ces derniers points épanouissent le plan mental et sa relation avec le plan émotionnel dans le moment présent. C'est peut-être difficile à croire surtout si le travail ne donne pas satisfaction à l'ouvrier, mais ce lieu permet à la personnalité de mûrir, de se développer et de donner à l'Ame le moyen d'étendre la conscience jusqu'à la personnalité par des expériences vécues.

Et le petit moi alors ?

Le petit moi est vu ici comme la personne rentrant le soir de son travail et entrant du même coup sous la fréquence relevant bien plus de l'instinct : manger, regarder la télé. se permettre de manquer de disponibilité en raison de la fatigue du jour...soit un tout autre visage valant ce qu'il vaut pour la vie de famille !!! C'est un autre débat ...

Donc le lieu de travail est propice pour le développement du mental en lien avec l'émotionnel soit : l'intellect dans le moment présent.

A ce sujet mettons en évidence l'importance de mettre des places à disposition, dans le milieu professionnel, pour ceux qui viennent après nous, les jeunes, afin qu'ils puissent se compléter, s'édifier, se construire dans leur personnalité. A ce sujet, que penser de la pauvre manière avec laquelle le monde du travail n'accueille pas les jeunes sous prétexte qu'ils n'ont pas d'expérience ?!Notre société met en place des écoles pour former nos enfants et lorsqu'ils en sortent, ils ne sont pas considérés. C'est très grave si nous considérons que nos enfants devraient pouvoir recevoir le meilleur de notre société, car le futur se construit ici, maintenant et avec eux.

Nous avons mentionné plus haut que *la forme prendra apparemment une expression spontanée lorsque la vie intérieure de l'artiste sera ordonnée, produisant ainsi l'organisation extérieure des formes de la vie.*

Nous avons vu que la personnalité était une création de l'Ame pour assumer cette fonction permettant ainsi de faire mûrir le plan mental, émotionnel et physique.

Il est intéressant de se demander dans notre profession, choisie à un moment de notre vie, peut-être lorsque nous développions notre plan mental, soit vers 20-25 ans, si ce choix nous convient toujours. Il est possible que le développement de la personnalité vers 28 ans nous détermine à un autre choix, si tel est le cas, nous auront la force de changer.

Les développements propres à l'Ame interviennent depuis l'âge de 30-35 ans où d'autres réflexions peuvent commencer de stimuler la personnalité et avec elles, d'autres but en lien avec le développement de la conscience ou de l'Intuition.

L'exemple de la gravure, de son monde artistique et de sa créativité montre qu'elle est, sur le plan physique, *avec toutes les autres professions,* un exemple d'un reflet de *l'art vraiment créateur qui lui, est une fonction de l'Ame.*

A partir de là, la plupart peuvent rester à ce stade, estimant qu'ils ont trouvée leur voie, s'y complaisant ou alors ils changent de profession si besoin. Mais besoin de quoi ?

Dans le monde artistique, nous avons tous déjà entendu parler de l'angoisse de la page blanche. Que ce soit comme écrivain, artiste peintre, dessinateur artistique etc...

Ce sont des moments nous renvoyant à nous-même comme si nous étions invités à introspecter plus profondément, parce qu'il peut y avoir une profonde insatisfaction, même dans le cadre d'une profession répondant à tout ce que nous en attendons. Insatisfaction nous donnant la détermination et le courage de récrire les lignes de notre vie parce que quelque chose au plus profond de nous se met à répondre avec plus de conscience, à l'Ame. C'est là que l'Intuition fait son apparition et que nous comprenons que l'intensité de notre vécu, dans le domaine choisi, est un stade destiné à nous amener à une impasse apparente pour se poser d'autres questions plus fondamentales.

C'est là que nous devenons vraiment créateurs et qu'il a fallu tout ce qui a précédé pour nous ouvrir à l'intuition et au monde des Ames appelé la Hiérarchie.

Alors on se met à comprendre qui nous sommes vraiment ; que nous sommes constitués d'énergies et de forces imbriquées un peu comme une poupée russe. Leur identification révèle l'inter-action que nous entretenons non plus avec nous-mêmes dans notre petit coin mais avec le groupe. Ce groupe devient notre famille véritable avec sa fréquence. Nous comprenons que cette fréquence vibre selon un mode propre à un Rayon. Que ce Rayon définit un type d'activité. Cette compréhension révèle que nous fonctionnons dès lors selon l'Ame ou la Conscience et qu'Elle a un programme. Qu'il y a un Plan dans une vaste unité.

Dans ce Plan, il y a des lois des lignes de force et d'Energie, comme sur un tableau.

Le respect de ces lois comprises peu à peu intuitivement, implique la véritable liberté dans laquelle nous œuvrons en tant que créateur véritables, parce que conscients.

Nous avons vu au début de notre réflexion que nous trouvons des artistes sur tous les Rayons. Mais qu'est-ce qu'un Rayon ? Dans notre monde judéo-chrétien, lorsque nous disons : ... « Au nom du Père, du Fils et du Saint Esprit... » Ce sont trois Rayons, les trois premiers Rayons de sept, qui ont chacun leur qualité leur spécificité.

Aujourd'hui, où il est question d'éducation, il s'agit du Rayon 3 de l'Intelligence active, appelé aussi Lumière ou Saint Esprit.

Ce Rayon-là se décline lui-même en 4 autres. Les sept ensembles forment la Divinité.

Devenir créateur véritable, c'est identifier qui nous sommes vraiment pour fonctionner consciemment là où nous pouvons servir le mieux.

La gravure présentée au début, fait partie du domaine artistique sur le plan physique. Nous avons dit aussi que le domaine professionnel constitue le lieu par excellence pour développer la personnalité avec son corps mental. Or, le Rayon 4 est justement le Rayon en lien avec l'Intuition appelé le Rayon d'Harmonie par le Conflit. C'est un Rayon fortement en lien avec le domaine de l'art mais il ne s'agit pas forcément d'art comme nous le concevons sur le plan physique, émotionnel et mental concret. Il s'agit bien plutôt de la reconnaissance du beau, du vrai derrière toute manifestation de vie. Ce Rayon 4 forme le lien entre les trois Rayons du Haut : 1, 2, 3 qui sont totalement abstraits et les trois Rayons du bas : 5, 6, 7 qui sont directement rattachés à la densification d'une idée après son émission des Rayons abstraits. Ce Rayon 4 pourrait être appelé le Rayon de l'Art Vrai par le fait qu'il constitue le relais entre les extrêmes opposés pour établir l'équilibre de l'harmonie à laquelle l'humanité est invitée. En dernière analyse, c'est le Rayon développant l'Intuition !

Si ce Rayon relaye les opposés, il relie donc aussi le passé au présent, par exemple dans le monde professionnel, comme la gravure au burin où il est intéressant de voir l'évolution faire apparaître les technologies actuelles. Ou comment ce qui est appelé des machines à commandes numériques ont tendance à accomplir une partie du travail des graveurs. Indéniablement, nous avons ici une facette des conséquences de l'action de ce Rayon 4 Harmonie par le conflit. Il y a une phase de conflit incitant à refuser l'évolution par le biais de ces machines qui remplacent des personnes qualifiées. Toutefois, un équilibre est encore maintenu avec ce métier de tradition ancienne car la note de cette profession vibre à une fréquence de protection pour le travail fait à la main et comme tel, toujours recherché.

Le monde du travail est, nous l'avons vu, un endroit où nous nous construisons, que ce soit par le conflit ou l'harmonie, que ce soit agréable ou désagréable et ce, comme dans tout milieu professionnel.

A travers les conflits, l'harmonie se dégage, peu à peu, même si, sur le moment, on ne le voit pas et encore moins, de l'accepter. C'est souvent ultérieurement que le côté positif ressort de telles expériences vécues. Cela amène à une nouvelle compréhension. Nous voyons-là, le côté éducatif de toute expérience de vie. La sublimation de cette compréhension nous sensibilise à trouver la note juste, le juste milieu. C'est là que l'art vrai, l'art vraiment créateur intervient : réaliser la beauté véritable derrière les apparences de l'existence.

Cette réalisation procède de la conscience et donc de l'Ame et enfin du monde des Ames donc de l'intuition laquelle est liberté véritable.

Revenons encore à la gravure au burin. Nous avions mentionné plus haut que des tableaux, des gravures obéissaient à des lois. Nous avons vu que les angles d'une feuille, d'une toile ou d'une pièce en or à graver, étaient polarisés.

Il y a un aspect de la gravure au burin qui est par excellence, l'exemple d'un art ancien, c'est la science de l'héraldique, ou science du blason. Nous pouvons voir des blasons ou également les armoiries de certaines familles, orner des murs ou des chevalières. Anciennement cet art est né au temps de la chevalerie. Les chevaliers ornaient leur bouclier de leurs hauts faits d'armes. Cette tradition a survécu à la chevalerie pour constituer, comme une sorte de carte d'identité basée sur l'histoire, les étapes de certaines familles qui montraient de l'intérêt pour cette science.

Nous pourrions penser, en baillant que tout ceci est poussiéreux, toutefois, cette science très précise, maniant les symboles et leurs positions dans un bouclier, un écu, des armoiries, est toujours d'actualité avec les drapeaux des nations. Chaque drapeaux présente à l'humanité ce que chaque nation perçoit d'elle, dans son histoire, dans ce qu'elle est, ce qu'elle veut exprimer comme idéal, force, et finalement, Rayon.

Voyez, à travers ces derniers mots, un lien, une introduction entre ce qui vient d'être dit, et le jeu auquel vous serez conviés toute à l'heure.

En conclusion, nous avons ouvert cette réflexion par une citation d'Alice Bailey, nous fermeront celle-ci par une conclusion de ce même auteur :

« *...Pour certaines catégories de personnes, le développement se manifeste par la maîtrise de la force. Pour d'autres, il est démontré par la maîtrise du facteur temps, et la capacité de comprendre, la signification pratique des temps et des saisons et leur utilisation correcte et ordonnée...*

C'est par vos réalisations dans cette direction que vous viendront la libération et la création de la ***beauté****. Il existe une beauté mystique qui doit être atteinte, ainsi que nous le savons, par l'art. Cela communique un sens général de beauté, de couleur et d'inspiration, ainsi la beauté vêt et voile les idées.*

Il existe une beauté cachée ou occulte qui doit également être atteinte dans le domaine de l'art. Cela communique un sentiment différent de beauté, de couleur et d'inspiration, habillé de formes qui révèlent les idées. La beauté mystique voile, dans la beauté, l'idéal.

L'accomplissement occulte doit, pour vous, être le but ; la révélation de la beauté ordonnée dans le temps et l'espace doit constituer votre effort de synthèse.

Réfléchissez à ces mots et à ces définitions car on trouve en eux, le secret de la véritable faculté de création. »[3]

Références

1 Alice Bailey, *Psychologie Esotérique Vol. II, .pp.223-228*

2. Alice Bailey, *Psychologie Esotérique Vol.I p.322*

3. Alice Bailey, *L'état de disciple*, I, p335-6.

* * *

Spiel des Weltweiten Guten Willens : Die Seele der Nationen wachrufen

In vielen Lebenssituationen müssen wir an unsere *Vorstellungskraft* und unsere Fähigkeit zur *Visualisierung* appellieren. Für das Spiel, das wir Ihnen diesen Nachmittag vorschlagen, werden wir ebenfalls Vorstellungs- und Visualisierungskraft brauchen. Gestern haben wir die Vereinten Nationen besucht, wo wir über Ziele der nachhaltigen Entwicklung oder die « Agenda 2030 » diskutiert haben – nicht nur für die Vereinten Nationen eine grosse Herausforderung, sondern auch für die Menschheit als Ganzes. Die Vereinten Nationen fungieren als Hauptakteur bei diesem Vorhaben, um eine Zukunft in Wohlstand und Glück für unsere Kinder und die kommenden Generationen sicherzustellen. Es gibt keinen « Plan B » und, ob wir es wollen oder nicht, es ist Zeit zu handeln. Beim Spiel von heute Nachmittag handelt es sich um genau diese Situation. Versuchen Sie, sie sich vorzustellen: Während der Spielzeit werden Sie ein Land inkarnieren: seine Persönlichkeit, seine Seele, sein Motto, kurz alle Charakteristiken, die diesem Land zueigen sind. Wie beim Menschen kann man auch bei Ländern zwischen einer *Persönlichkeit*, einer *Seele* und einem *Motto* unterscheiden (Wir werden es beim Spiel wie folgt nennen: *Absicht des Landes*), die jedem von ihnen zueigen sind. Die Persönlichkeit eines Landes ist vor allem auf seine eigenen Interessen gerichtet, ohne sich zu sehr Sorgen für andere Länder zu machen. Die Seele eines Landes ist sich viel mehr der Interessen und Bedürfnisse der anderen Länder in der Welt bewusst; sie ist mit einer weltumfassenden Vision verbunden und sich voll der Charakteristiken ihres eigenen Landes bewusst. Jede Gruppe wird eine Region in der Welt darstellen (oder den Aspekt einer Region, und da wir zahlreich sein werden, werden mehrere Gruppen die gleiche Region darstellen). Die Regionen sind: Afrika, Asien, Amerika, Europe und der Mittlere Osten.

Pro Gruppe (d.h. pro Region) werden Sie während ungefähr 50 Minuten über eines der Ziele der nachhaltigen Entwicklung diskutieren. Behalten Sie dabei das Wachrufen der Seele, die jeder Nation zueigen ist, in Erinnerung. Gemäss der verbleibenden Zeit werden wir dann im Plenum während ungefähr 30 Minuten die Ideen, Vorschläge und, warum nicht, Lösungen austauschen. Die Zusammenarbeit beim Spiel wird die Kreativität jedes / jeder einzelnen, Gedanken von Lösungen in der Gruppe zu formulieren, anregen, den Weg zu neuen Lebensweisen für jeden einzelnen, für die Gruppe und für die Menschheit erforschend und öffnend.
Indem wir spielend zusammen Lösungsgedanken entwickeln, vergrössern wir die Kenntnis, die Liebe und die Fähigkeit, dem Planeten und dem Universum zu dienen. Gleichzeitig bleiben wir im alltäglichen Leben verankert.

Wie funktioniert das?

Wir sind uns der Grenzen dieses schönen Saals bewusst, appellieren an Ihr Verständnis und an ein bisschen Einfallsreichtum : da wir die Bestuhlung nicht verstellen können und da es keine anderen Sitzmöglichkeiten als die im Saal vorhandenen (und ein Sofa in der Halle) gibt, schlagen wir Ihnen vor, um sich herum und vor sich (oder hinter sich) Gruppen zwischen 4 und 6 Personen zu bilden : z. B. 3 Personen von einer Reihe mit 2 Personen von der Reihe vor oder hinter Ihnen.
Um Ihnen zu helfen, und als Vorschlag, haben wir schon farbige Marker auf die Rückenlehnen der Bestuhlung befestigt. Es wird Ihnen vorgeschlagen, sich mehr oder weniger gemäss Ihren freundschaftlichen und/oder sprachlichen Affinitäten zu gruppieren.

Wir werden jede Gruppe einen Umschlag ziehen lassen, der eine der Regionen in der Welt enthält (Afrika, Asien, Amerika, Europe und der Mittlere Osten). Bevor Sie diesen Umschlag öffnen, wird jedes Gruppenmitglied darum gebeten, eine persönliche Nummer zwischen 1 und 6 zu wählen. Im Umschlag befinden sich Unterlagen und eine kleine Karte. Jede Nummer, die Sie im Vorfeld gewählt haben, entspricht einem Land, d.h. dem Land, das Sie während des Spiels darstellen.
Wir raten Ihnen zudem, einen Vortragenden / eine Vortragende pro Gruppe zu bestimmen. Er / Sie wird die Person sein, die am Ende des Nachmittags die Reflexionen der Gruppe vorstellt.

Danach muss jede Gruppe eine Karte ziehen, die einem der Ziele der nachhaltigen Entwicklung entspricht, über das Sie dann als Gruppe zusammen diskutieren werden. Wir stehen Ihnen mit diesen Karten zur Verfügung. Sobald diese Karte gezogen wurde, geben wir jeder Gruppe eine Beschreibung, die diesem Ziel

entspricht. Um die Sache zu vereinfachen, gibt es die Beschreibungen auf Französisch und Englisch.

In dieser modernen Welt können Sie auch das Internet verwenden, um sich noch ausführlicher über die Charakteristiken der Länder, der Regionen in dieser Welt und der Ziele der nachhaltigen Entwicklung zu informieren. Das Haus des Friedens bietet eine WiFi-Verbindung an und der Zugangscode wird auf dem Bildschirm angezeigt sein.

Zusammenfassend

Jede *Gruppe* stellt eine *Region in der Welt* dar (Mehrere Gruppen stellen die gleiche Region dar).
Jeder / Jede stellt ein *Land* in einer Region in der Welt dar.
Jedes *Land* (ausgenommen einiger geopolitischen Angaben, die Sie in den Unterlagen des entsprechenden Landes finden werden) enthält:

- eine Absicht der Seele
- eine Absicht der Persönlichkeit
- eine Absicht des Landes

Falls die Absichten nicht bekannt sein sollten, werden wir Ihnen erklären– nach der Visualisierung - und Sie auffordern, sie per Los zu ziehen und sich von diesen Absichten inspirieren zu lassen.
Als Diskussionsthema zieht die Gruppe eines der Ziele der nachhaltigen Entwicklung per Los.

Bevor die Diskussionen beginnen, führen wir folgende Visualisierung durch:

Visualisierung

Sehen Sie sich am Ufer eines Sees sitzend mit allen Personen, die in diesem Raum anwesend sind, sowie mit den Personen, die heute in London, New York oder sonstwo in der Welt über das Thema «*Vom Intellekt zur Intuition*» nachdenken. Schauen Sie sich den Platz an, an dem Sie sich befinden, fühlen Sie die Ruhe dieses Ortes.

Lassen Sie aus der Mitte des Sees das Bild oder das Symbol hervorkommen, das für Sie das Thema des Spiels, das wir spielen werden, nämlich «Die Seele der Nationen wachrufen», darstellt. Lassen Sie das Bild oder das Symbol aufsteigen und erlauben Sie ihm immer deutlicher zu werden; bemerken Sie die Details, die Form, die Farbe, den Klang, den Geruch, die Beschaffenheit. Gibt es eine Bewegung?

Schicken Sie Ihre positive Energie, Ihren Segen, Ihre aufrichtigen, guten Wünsche in Richtung dieses Symbols, damit sich die Zukunft des Bündnisses der Menschheit, dank der Seele der Nationen belebt. Lassen Sie dieses Bild oder Symbol in Ihr positives Denken einziehen.

Sobald Sie denken, dass der Vorgang beendet ist, lassen Sie das Bild des Sees und des Symbols sich natürlich auflösen, kehren Sie zu Ihrer Aufmerksamkeit und Ihrem Bewusstsein zurück, hier und jetzt, in dem Raum, in dem wir uns befinden, mit dem Land und der Region in der Welt, die Sie darstellen und dem Thema, das Sie in Ihrer Region in der Welt bearbeiten werden und von dem die Lösungsgedanken im Plenum vorgestellt werden.

Falls die Absichten der Seele und der Persönlichkeit sowie die Absicht eines Landes bekannt sind, sind Sie in Ihren Unterlagen des entsprechenden Landes notiert. Falls sie es dagegen nicht sind, müssen Sie per Los gezogen werden:

Die Karten, die mit «Karte des Intellekts» angeschrieben sind, entsprechen der Absicht der Persönlichkeit. Jedes Land, das noch keine Absicht der Persönlichkeit hat, zieht eine Karte. Behalten Sie diese Absicht der Persönlichkeit bitte gut im Gedächtnis und/oder schreiben Sie sie auf Ihre Unterlage des Landes.
Die Karten, die mit «Karte der Intuition» angeschrieben sind, entsprechen der Absicht der Seele. Jedes Land, das noch keine Absicht der Seele hat, zieht eine Karte. Behalten Sie diese Absicht der Seele bitte gut im Gedächtnis und/oder schreiben Sie sie auf Ihre Unterlage des Landes.

Die Karten, die mit «Karte der Weisheit» angeschrieben sind, entsprechen der Absicht des Landes. Jedes Land, das noch keine Absicht des Landes hat, zieht eine Karte. Behalten Sie diese Absicht des Landes bitte gut im Gedächtnis und/oder schreiben Sie sie auf Ihre Unterlage des Landes.

Sobald alle Länder ihre Absichten der Seele, der Persönlichkeit und des Landes haben, ist es an Ihnen zu spielen!

Versuchen wir auf jeden Fall, die Seele der Länder wachzurufen,
indem wir Lösungen für die weltweiten Probleme suchen
(Ziele der nachhaltigen Entwicklung).

* * *

Teilen der Gruppengedanken aus dem Spiel.

Gruppenmeditation

Ende des Tages

Herzlichen Dank an alle die Freiwilligen, die die Vorträge und Texte übersetzt haben. Ohne sie, wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.